

JAHRESBERICHT 2022

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG | SACHGEBIETE



WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
STADT HALLEIN



Hier gehts zum Video!

Um das Jahr 2022 noch einmal Revue passieren zu lassen, wurde von unserem Pressedienst ein Videorückblick mit einer kleinen Auswahl an Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen sowie mehreren Bewerbungen und Leistungsprüfungen aus dem vergangenen Jahr erstellt.



IMPRESSUM

Herausgeber und für den

Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Stadtbranddirektor BR Josef Tschematschar



BR Josef Tschematschar

Redaktion:

VI Bernhard Schluder
HV Alexander Hofer

Gestaltung & Layout:

HV Alexander Hofer

Textnachbereitung:

OBI Gerhard Wellek



VI Bernhard Schluder



HV Alexander Hofer



OBI Gerhard Wellek

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Neualmerstraße 19
5400 Hallein
Tel.: +43 6245 80 400
Mail: info@feuerwehr-hallein.at

Fotocredit:

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt!
© FF Hallein, LZ Bad Dürrnberg, LfV Salzburg
HV Alexander Hofer, OVI Pasquale Ascione, Adi Aschauer

Vorbehaltlich Irrtümer sowie Satz- & Druckfehler!



Stadtbranddirektor
BR Josef Tschematschar
Ortsfeuerwehrkommandant der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2022, geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Hallein, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Jedes Feuerwehrjahr trägt einen besonderen Teil zur Geschichte unserer Einsatzorganisation bei. Das Geschehen innerhalb der Feuerwehr Hallein prägt uns Jahr für Jahr und es gibt immer etwas Neues und Abwechslungsreiches zu berichten. Dieser wiederum umfangreich und detailliert aufbereitete Jahresbericht dokumentiert alle unsere Aufgaben sowie geleisteten Tätigkeiten und schließt wiederum ein Kapitel der Halleiner Feuerwehrgeschichte. Jahresberichte bilden auch immer wieder einen Rechenschaftsbericht gegenüber den Verantwortlichen und der Öffentlichkeit über unsere ehrenamtliche Tätigkeit, welcher in einer Vollkaskogesellschaft wie unserer nicht mehr wegzudenken ist.

Nun zum Wesentlichen. Nach zweijährigen Corona-Pandemie bedingten massiven Einschränkungen, konnten wir 2022 wieder den planmäßigen Dienst- und Ausbildungsbetrieb aufnehmen. Die so wichtigen kameradschaftlichen Veranstaltungen und Treffen erfreuten sich zudem großer Beliebtheit und wurden von unseren Mitgliedern gerne angenommen. Beim Einsatzgeschehen stellte sich wieder Normalbetrieb ein. Es galt jedoch Groß-, Mittel- und Kleinbrände zu bekämpfen. Zahlreiche technische Einsätze aller Art prägten unseren Feuerwehralltag. Auffällig war, dass 2022 viele „Türöffnungen Notfall“ (verunfallte oder erkrankte Personen in verschlossenen Wohnungen) und zahlreiche „Personenrettungen aus Aufzügen“ zu verzeichnen waren. Ein Zeichen dafür, dass Feuerwehren in unserer Größenordnung bereits gegenwärtig vermehrt mit solchen Einsatz Tätigkeiten konfrontiert werden. Auch bei überörtlichen Einsätzen galt es wieder unsere Kompetenzen unter Beweis zu stellen.

In monatelanger Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft, dem Landesfeuerwehrverband, den erforderlichen Einsatzorganisationen und den Verantwortlichen der Firma AustroCel konnte der nach dem tragischen Unfall aus dem Jahr 2021 vorgeschriebene Sonderalarmplan erstellt und in Form einer Planübung am 02. Dezember 2022 erprobt werden. Um sozusagen fachlich fit zu bleiben, d.h. Wissen und Fertigkeiten auszubauen und Kompetenzen zu bewahren, benötigte es auch wieder entsprechender Übungen und Ausbildungsveranstaltungen. Nicht nur am Sektor der allgemeinen Feuerwehrausbildung, sondern auch bei unseren Sonderdiensten, welche neben dem „Alltagsgeschäft“ zusätzlich betrieben werden.

Das abgelaufene Berichtsjahr war auch ein Bewerbungsjahr. Alle Bewerbe und Leistungsprüfungen „FLA Gold, FLA Bronze/Silber, Feuerwehrfunkleistungsbewerb, Atemschutzleistungsprüfung und Technische Leistungsprüfung“ wurden auf Landes-, Bezirks- und örtlicher Ebene mit erfreulicher Beteiligung zahlreicher, motivierter Mitglieder absolviert. Die Veranstaltungen tragen nicht nur zur Ausbildung bei, sondern fördern die so wichtige Kameradschaft und den Zusammenhalt. Eine besondere Ehre war es für uns, am 08. April den 40. Landesfeuerwehrtag im Festspielbereich und den Örtlichkeiten auf der Pernerinsel mitzugestalten. Dabei konnten durch Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker hochrangige Vertreter aus dem Feuerwehrwesen, wie der damals noch amtierende Präsident des ÖBFV Albert Kern und der Politik, begrüßt werden.

Unsere Feuerwehrjugend darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Sie ging auch im abgelaufenen Jahr wieder voll motiviert ans Werk. Zum wöchentlichen, allgemeinen Übungsbetrieb nahmen sie am Wissensspiel / Wissenstest in Rußbach sowie nach intensiven Trainingseinheiten erfolgreich am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Rauris teil. Ein weiteres Highlight war auch die Teilnahme am Landeslager der Feuerwehrjugend, welches in Verbindung mit dem Bewerb abgehalten wurde.

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Zahlreiche Beschaffungen, Erneuerungen und Sanierungen konnten im Jahr 2022 wiederum getätigt werden. Das Versorgungsfahrzeug Last 2 und das Vorausfahrzeug Tunnel wurden zu unserer größten Zufriedenheit ausgeliefert und ihrer Bestimmung übergeben. Die Indienstellung des Löschfahrzeuges mit Seilwinde des Löschzuges Bad Dürrenberg verzögerte sich leider aufgrund von Lieferschwierigkeiten des Fahrgestellherstellers. Im März 2023 soll jedoch der Löschzug Bad Dürrenberg sein lang ersehntes und dem Anspruch der Notwendigkeit geschuldetes neues Einsatzfahrzeug erhalten.

Alles in allem wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr Hallein (Hauptwache und Löschzug Bad Dürrenberg) 26.647 Stunden ehrenamtlich geleistet. Die Zahl der Einsätze und Hilfeleistungen lag im abgelaufenen Jahr bei 344.

Jahresberichte bieten auch die Möglichkeit, Danke zu sagen.

Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Damen und Herren der Stadtgemeindevertretung und Stadtverwaltung, allen voran bei Bürgermeister Alexander Stangassinger zu bedanken. Unseren Verantwortlichen der Stadt ist es immer wieder bewusst, dass nur eine entsprechend den Anforderungen ausgestattete Feuerwehr professionelle und zeitgemäße Hilfe leisten kann und jeder investierte Euro in die Sicherheitsarchitektur unserer Stadt angelegt wird. Ein aufrichtiger Dank gilt auch dem Landesfeuerwehrverband Salzburg mit seinen Organen unter Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker für die Unterstützung von Projekten und die wertschätzende, kameradschaftliche Zusammenarbeit. Der Dank ergeht auch an unsere befreundeten Einsatzorganisationen für das kooperative Miteinander. Unseren Gönnern möchte ich auch einen gebührenden Dank aussprechen, denn mit deren Zuwendungen können wir immer wieder über zusätzliche Mittel zur Beschaffung von Ausrüstung und persönlicher Zusatzausrüstung verfügen. Der Dank an unsere Firmen und Betriebe, welche unsere Mitglieder für den Feuerwehrdienst freistellen, darf hier in keinster Weise unerwähnt bleiben. An letzter Stelle erwähnt, gedanklich jedoch an erster Stelle, möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden aller Ränge und in den verschiedensten Funktionen der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die außerordentlichen Leistungen recht herzlich danken. Es ist nicht als selbstverständlich anzusehen, wenn man neben Familie und Beruf auch dafür sorgt und hilft, dass das Feuerwehrwesen in unserer Stadt funktioniert. Nur so konnten wir die Herausforderungen des vergangenen Jahres meistern.

Hätte ich einen Wunsch frei, so würde ich mir zusätzliche, engagierte Mitglieder für unsere Feuerwehr wünschen. Denn das Feuerwehrwesen unserer Stadt hat auch in der Zukunft zu funktionieren. Leider finden, im Verhältnis zu den Einwohnern unserer Stadt betrachtet, sehr wenige den Weg zu uns, um gemeinsam und ehrenamtlich für die Stadt Hallein tätig zu sein. Zahlreiche Versuche neue Mitglieder zu gewinnen, brachten in der Vergangenheit leider nicht den erhofften Erfolg. Sollte jemand Interesse haben bzw. jemanden mit entsprechenden Ambitionen kennen, bitten wir um Kontaktaufnahme.

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen sie sich, nehmt euch bitte etwas Zeit, das Feuerwehrjahr 2022, in Form dieses umfangreichen und informativ gestalteten Jahresberichtes genauer zu betrachten.

Es erfüllt mich immer wieder mit Stolz, Kommandant dieser großartigen Feuerwehr zu sein!

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Ortsfeuerwehrkommandant



Stadtbranddirektor
BR Josef Tschematschar

INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTWACHE HALLEIN

Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten	02
Totengedenken	05
Gemeinde & Einsatzgebiet	06
Einsatzzusammenstellung (Hauptwache + Löschzug)	07
Einsatzgeschehen	08
Monatliche Einsatzstatistik (Hauptwache + Löschzug)	27
Gesamtstundenaufwand (Hauptwache + Löschzug)	29
Organisation der Hauptwache Hallein	30
Florianifeier 2022 mit Beförderungen & Auszeichnungen	36
Ehrentafel	40
Ausbildung	41
Kurs & Seminarbesuche	43
Planübung SAP AustroCel Hallein GmbH	47
Fahr- & Maschinistenausbildung	49
Bewerbe & Leistungsprüfungen	51
Feuerwehrjugend	57
Atem- & Körperschutz	60
Gefahrgut & Messdienst	61
Wasserdienst	62
Tauchdienst	63
Funk- & Nachrichtenwesen	65
Vorbeugender Brandschutz	66
Beschaffung & Technik	67
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	69
Veranstaltungen	70

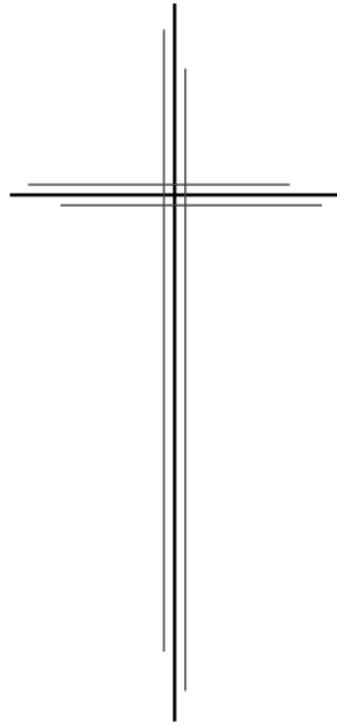
LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG

Vorwort des Löschzugskommandanten	75
Einsatzgeschehen	77
Monatliche Einsatzstatistik	80
Gesamtstundenaufwand	82
Organisation des LZ Bad Dürrnberg	83
Florianifeier mit Beförderungen & Auszeichnungen	85
Ausbildung & Übungen	87
Bewerbe & Leistungsprüfungen	90

TOTENGEDENKEN

*IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN
FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND
DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG.*

IHRE KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.



IM BESONDEREN AN

HBM JOSEF KLOIBER

† 16.12.2022

**GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!**

GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengaus, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengaus.

Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

ZAHLEN & DATEN

Gesamtfläche:	27 km² - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden
Einwohner:	21.352 (Stand: 01.01.2022 - Statistik Austria)
Arbeitsstätten:	1.653 (Stand: 31.10.2019 - Statistik Austria)



EINSATZSCHWERPUNKTE

Großindustrie / Gewerbebetriebe	Seniorenheime	Altstadtbereich
Chemiebetriebe	Schulen & Internate	Kirchen & Museen
Kranken- & Kuranstalten	Kindergärten	Öffentliche Gebäude
ÖBB Tauernbahnstrecke	Tauernautobahn (A10)	Bundes- & Landesstraßen

LÖSCHWASSERVERSORGUNG

330 Hydranten	Mühlbach
Salzach	Königseeache
Almfluss	Kothbach

EINSATZZUSAMMENSTELLUNG (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Im Berichtsjahr 2022 musste die Feuerwehr Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg zu **344 Hilfeleistungen** ausrücken.

Aufteilung der Einsätze	Hauptwache	Löschzug	Gesamt
Brandeinsätze	47	4	51
Technische Einsätze	191	16	207
Fehlalarme	63	2	65
Brandsicherheitswachen	17	4	21
Gesamt	318	26	344

Unterteilung der Brandeinsätze

Großbrände	4	1	5
Mittelbrände	3	1	4
Kleinbrände	11	2	13
Vor Eintreffen der FF gelöscht	5	0	5
Sonstiges Ausmaß	24	0	24
Gesamt	47	4	51

Unterteilung der technischen Einsätze

Befreien von Menschen aus Notlagen	31	0	31
Insekteneinsätze	1	0	1
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	17	7	24
Hochwassereinsätze & Auspumparbeiten	4	4	8
Öl- und Chemieeinsätze	22	1	23
Einsätze nach Sturmschäden	5	0	5
Wasserversorgung mit TLF	4	0	4
Befreien von Tieren	18	1	19
Liftöffnungen	20	0	20
Türöffnungen	45	0	45
Sonstige Hilfeleistungen	16	3	19
Gesamt	191	16	207

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste	63	0	63
----------------------	----	---	----

EINSATZGESCHEHEN

AUFRÄUMUNGSARBEITEN NACH VERKEHRSUNFALL

Zu Aufräumarbeiten durch einen Verkehrsunfall auf der B159 wurde die diensthabende Bereitschaft 1 der Hauptwache Hallein am 06. Jänner 2022 um 20:32 Uhr von der Polizei alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde eine Ölspur von etwa 200 Meter Länge vorgefunden. Die Besatzung des Vorausfahrzeuges und Rüstlöschfahrzeuges kümmerte sich um die Absicherung der Unfallstelle sowie das Binden der ausgelaufenen Betriebsmittel des beschädigten Fahrzeuges.

Durch die Polizei konnte herausgefunden werden, dass der Lenker des Fahrzeuges eine Verkehrsinsel rammt. Trotz der schweren Beschädigungen am Fahrzeug fuhr der Lenker etwa 600 Meter weiter, wo er sein Fahrzeug dann am Straßenrand abstellte. Der Fahrer war am Unfallort nicht auffindbar. Die Polizei leitete Ermittlungen ein.

Die Einsatzkräfte konnten nach etwa einer Stunde wieder in die Zeugstätte einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

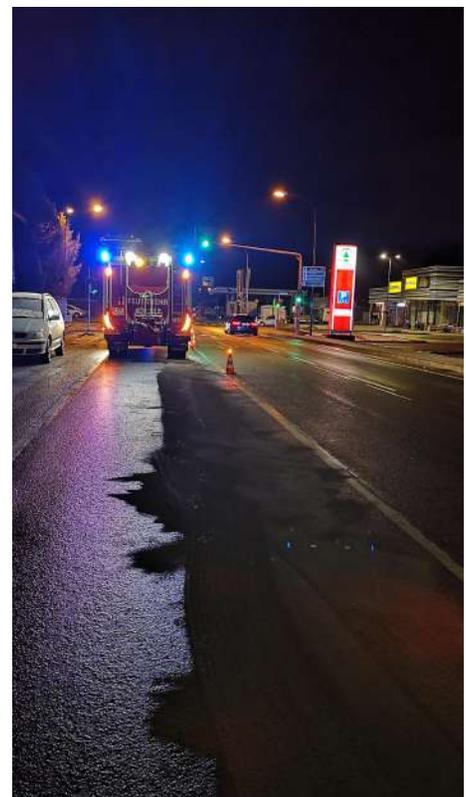
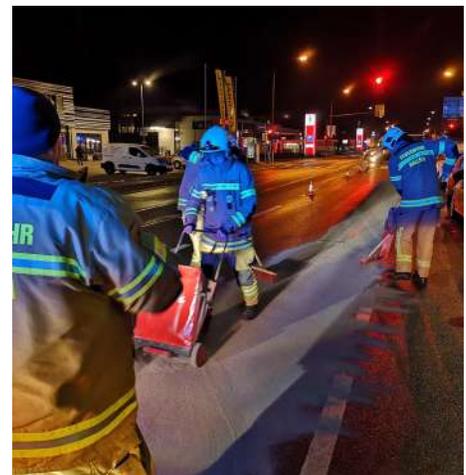
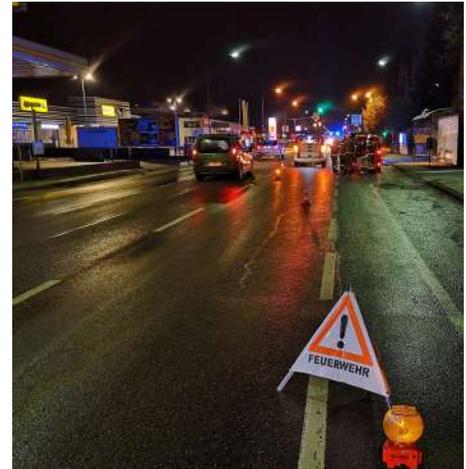
Fahrzeuge: KDOFA I, VRFA-G. mit Öleinsatzanhänger, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 10

Einsatzleiter: BI Thomas Krispler

Weiters:

PI Hallein



DACHSTUHLBRAND AUSGELÖST DURCH ELEKTRISCHEN DEFEKT



Am Nachmittag des 13. Jänner 2022 brach im Dachstuhl eines Hauses in der Salzburger Straße ein Brand aus. Die Hauptwache Hallein wurde um 16:07 Uhr von der Landes- Alarm- und Warnzentrale mit dem Einsatzstichwort „Brand Wohnhaus“ alarmiert.



Bereits während der Anfahrt konnte man die extreme Rauchsäule sehen. Beim Eintreffen von OFK-Stellvertreter Hallein, HBI Josef Nocker, war kein offenes Flammenbild sichtbar. Sofort wurde dem anrückenden Tanklöschfahrzeug 1 der Befehl „Innenangriff vom Erdgeschoss auf das Dachgeschoss“ durchgegeben. Außerdem wurde eine nochmalige Alarmierung der Hauptwache und die Alarmierung des Löschzuges Bad Dürrenberg aufgrund der absehbaren Dimension angeordnet. Ebenso wurde das Atemschutzfahrzeug Tennengau, welches sich zum Zeitpunkt der Alarmierung gerade in der Landesfeuerwehrschule Salzburg beim Atemschutzwartlehrgang befand, angefordert.



Der Atemschutztrupp „Tank 1 Hallein“, der sich standardmäßig bereits während der Anfahrt ausrüstete, ging mit einem C-Hohlstrahlrohr vor. Gleichzeitig wurde von der restlichen Besatzung des Tanklöschfahrzeug 1 sowie des Rüstlöschfahrzeuges ein Außenangriff vorbereitet, wobei eine erste Öffnung des Daches vollzogen wurde. Auch der Atemschutztrupp des Rüstlöschfahrzeuges rüstete sich bereits auf der Anfahrt aus, um die Funktion des Rettungstrupp zu übernehmen.



Bereits kurze Zeit später, gab der Atemschutztrupp die Information weiter, dass ein Vordringen in den Dachboden nicht möglich sei und dass keine Personen mehr im Gebäude waren. Zu diesem Zeitpunkt wurde bereits die Drehleiter in Stellung gebracht und die Besatzung rüstete sich mit Atemschutz aus. Mit der Drehleiter begann man mit zusätzlichen Dachöffnungen, sowie weiteren Löschversuchen im Bereich des Dachstuhls. Parallel wurde über den angrenzenden Hang ein Angriffsweg mithilfe tragbarer Leitern geschaffen. Ein Atemschutztrupp der Hauptwache Hallein sowie ein Trupp des Löschzuges Bad Dürrenberg begaben sich über den Hang in Richtung Dachstuhl.

Mithilfe einer Rettungssäge konnte ein weiterer Zugang an der Nordseite des Gebäudes für die Atemschutztrupp in den Dachstuhlbereich geschaffen werden. Somit konnte auch die Temperatur und die starke Verrauchung abgeleitet werden. Mit mehreren C-Rohren wurde das Feuer bekämpft. Kurze Zeit danach war der Brand unter Kontrolle.



EINSATZGESCHEHEN

Weiterer Einsatzverlauf

Nach Freigabe der Brandursachenermittler der Polizei konnten die Kräfte mit der weiteren Öffnung des Daches und Zwischenwände fortfahren. Im Anschluss wurde die nicht allzu geringe Brandlast abgelöscht und ins Freie verlagert. Das Dachgeschoss wurde mittels Wärmebildkamera auf letzte Glutnester kontrolliert. Vor dem Abrücken der Einsatzstelle wurde der Brandbereich nochmals mit einem C-Hohlstrahlrohr und Wasser mit Netzmittel benetzt.

Während des gesamten Einsatzes musste die B159 in beiden Richtungen gesperrt werden. Die Exekutive richtete eine großräumige Umleitung des Verkehrs ein. Weiters wurde das Landesbauamt aufgrund des gefrierenden Löschwassers zu einem Streueinsatz angefordert. Zwischendurch erfolgte eine Salzstreuung durch den Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Hallein.

Ermittlung zur Brandursache

Noch während des Einsatzes wurden Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Ermittelt wurde in allen Richtungen. Zum dortigen Ermittlungsstand konnte gesagt werden, dass der Brand auf einen elektrischen Defekt im Bereich des Dachstuhls zurückzuführen war.

Kontrollarbeiten nach Einsatz

Die diensthabende Bereitschaft 2 unter der Führung von BI Christian Krautgartner führte um 22:00 Uhr sowie um 01:00 Uhr Kontrollarbeiten an der Einsatzstelle durch. Der Brandbereich wurde mehrmalig mittels Wärmebildkamera auf Glutnester kontrolliert.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 50
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, LFA, VRFA-Garage, ASF, MTF
Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

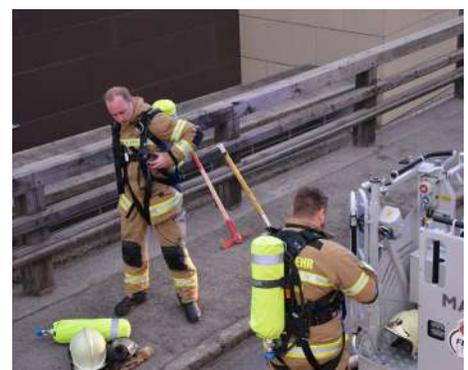
LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 15
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA
Unter der Führung von BI Manfred Schörghofer

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein mit Brandursachenermittler

Stadtpolizei Hallein



EINSATZGESCHEHEN

FAHRZEUGBERGUNG



Die diensthabende Bereitschaft 3 wurde am 20. Jänner 2022 um 19:35 Uhr zu einer Fahrzeugbergung alarmiert.

Beim Eintreffen der Kräfte konnte ein Transporter, welcher aufgrund der rutschigen Fahrbahnverhältnisse von der Straße abgekommen ist, vorgefunden werden. Der Fahrer konnte sich bereits vor Eintreffen der Einsatzkräfte selbstständig aus dem Auto befreien. Die Kräfte sicherten das Fahrzeug mithilfe der Einbauseilwinde des Rüstlöschfahrzeuges.



Um weitere Schäden am Fahrzeug zu verhindern, wurde der Transporter mit dem Kran des SRFKA vorne angehoben und gleichzeitig mit der Seilwinde nach hinten gezogen.

Die Einsatzkräfte konnten nach etwa einer halben Stunde wieder einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: RLFA 2000, SRFKA

Ausgerückte Mannschaft: 9

Einsatzleiter: OBM Michael Bauschenberger



Weiters:

PI Hallein

HÖHENRETTUNG AM ADNETER RIEDL



Zu einer Höhenrettung am Adneter Riedl wurde die Hauptwache der Feuerwehr Hallein, zusammen mit der Bergrettung Hallein, am 12. Februar 2022 gegen 15:00 Uhr alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Feuerwehkräfte konnte die Person schnell lokalisiert werden. Sofort begannen diese mit der Sicherung der Person. Ein Mitglied, ausgerüstet mit einem Personensicherungsgeschirr, seilte sich zur Person ab, um diese mit einem Rettungsdreieck zu sichern.



Im Anschluss seilte sich ein Mitglied der mittlerweile eingetroffenen Bergrettung Hallein zur Unfallstelle ab und übernahm die professionelle Rettung aus dem steilen Gelände. Außer einem kleinen Schrecken konnte die Person ohne Verletzungen gerettet werden. Nach der Versorgung der Einsatzgeräte konnten die Kräfte nach eineinhalb Stunden wieder einsatzbereit in das Feuerwehrhaus einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, RLFA 2000, DLA(K) 23-12, SRFKA

Ausgerückte Mannschaft: 17

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker



Weiters:

Bergrettung Hallein, Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein

TECHNISCHER EINSATZ AUF DER SALZACH

Am Freitag, 18.03.2022 um 08:45 Uhr wurde der Leiter des Tauchdienstes von der BAWZ Tennengau telefonisch über die Anforderung von Tauchern zur technischen Hilfe unter Wasser informiert.

Nach kurzer Absprache mit dem Dienstführer wurde eine Erkundung vor Ort, im Beisein der Hausverwaltung und des Reinhaltverbandes Tennengau Nord, durchgeführt.

Hierbei stellte sich heraus, dass die Hausverwaltung des Objektes am Rainerkai den Regenwasserkanal von einer Spezialfirma reinigen ließ. Bei dieser Reinigung des Regenwasserabflusses mittels Spülgerät, verfang sich der Schlauch samt Spülspitze im Abflussrohr zur Salzach und steckte somit fest.

Der Spezialfirma gelang es nicht mehr den Hochdruckschlauch aus dem Kanalsystem zu entfernen und somit blieb als letzte Option nur mehr das Kappen des Schlauches.

Die Sorge der Hausverwaltung bestand darin, dass bei einem Hochwasserstand der Salzach, das Wasser wieder in das Objekt gedrückt wird.

Der Tauchdienst der Feuerwehr Hallein rückte am Nachmittag mit dem Jet-Boot und einem Schwimmertrupp sowie mit einem Tauchtrupp zur Suche des Regenwasserkanals ab.

Bereits am Vormittag wurde der Suchbereich eingegrenzt.

Nach kurzer Suche gelang es den Ausfluss in ca. 1,5m Wassertiefe zu lokalisieren.

Der Schwimmertrupp versuchte nun den Reinigungsschlauch zu fassen, was auch nach ein paar Versuchen gelang.

Nach der Entfernung des Schlauchstückes war die Funktion der Rückschlagklappe wieder hergestellt.

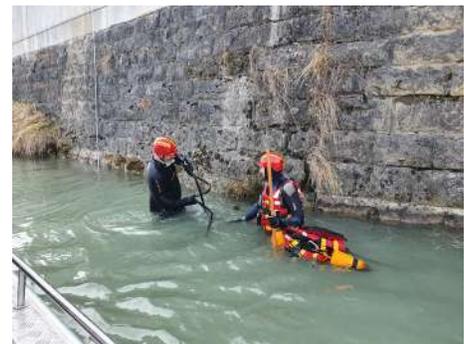
Eineinhalb Stunden später konnten die Kräfte wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: MTF mit Taucheinsatzanhänger, VFA, Jet-Boot

Ausgerückte Mannschaft: 8

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass



FLURBRAND



Am Vormittag des 24. März 2022 wurde der Löschzug Bad Dürrenberg und die Hauptwache Hallein zu einem Flurbrand alarmiert.

Umgehend rückten die Kräfte der Hauptwache Hallein zur Einsatzstelle aus, ebenso der Löschzug Bad Dürrenberg mit Tank Dürrenberg. Aus bislang ungeklärter Ursache war es in einem Waldstück zu einem Brand im Waldboden gekommen.

Vom ersteintreffenden Tanklöschfahrzeug der Hauptwache Hallein wurde umgehend eine Wasserversorgung in Richtung Einsatzstelle aufgebaut und die Brandbekämpfung mittels zwei C-Hohlstrahlrohren durchgeführt. In weiterer Folge wurden etliche Glutnester mithilfe von Schanzwerkzeugen geöffnet und abgelöscht. Nachdem die Brandstellen mit der Wärmebildkamera kontrolliert wurden, konnte Brand Aus gegeben werden und die Kräfte des Löschzuges sowie der Hauptwache konnten einsatzbereit einrücken.



Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 25

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, RLFA 2000, TLFA 4000, VFA

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 5

Fahrzeuge: TLFA 3000

Unter der Führung von BI Manfred Schörghofer

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein



CONTAINERBRAND AM RECYCLINGHOF IN GAMP

Zu einem Containerbrand am Recyclinghof in Gamp wurde die Hauptwache Hallein am 09. April 2022 um 11:16 Uhr von der Landes- Alarm- und Warnzentrale alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters war starke Rauchentwicklung aus einer Müllpresse sichtbar. Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeugs 1, welcher sich bereits während der Anfahrt ausrüstete, führte umgehend einen Löschangriff mit einem HD-Rohr durch. Mittels Schanzwerkzeugen wurde die Brandlast im Container durchmischt.

Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeugs 2 stellte den Sicherungstrupp und baute gleichzeitig den Schaum Schnellangriff als zweite Angriffsleitung auf. In der Zwischenzeit wurde durch den Einsatzleiter der Wirtschaftshof für das Entleeren des Containers verständigt.

Nach Eintreffen des Wirtschaftshofes wurde der Container entleert und die Brandlast mittels Netzmittel nochmals nachgelöscht. Mit einer Wärmebildkamera wurden letzte Glutnester lokalisiert und abgelöscht.

Die Nachlöscharbeiten waren bald erledigt, der Einsatz dauerte etwa eine Stunde.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, TLFA 4000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

Weiters:

PI Hallein

Wirtschaftshof Hallein



WOHNHAUSBRAND AM OSTERMONTAG IN BAD VIGAUN



Am Vormittag des 18. April 2022 brach im Dachstuhl eines Zweifamilienhauses in Bad Vigaun ein Brand aus. Eine Nachbarin hat das Feuer bemerkt und verständigte die Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr Bad Vigaun wurde um 09:52 Uhr von der Landes- Alarm- und Warnzentrale zum Einsatzort alarmiert.

Alarmstufenerhöhung

Um 09:57 Uhr wurde auf Alarmstufe 2 erhöht und somit die Hauptwache Hallein mit einem Löschzug alarmiert. Bereits während der Anfahrt der Halleiner Kräfte wurde vom Einsatzleiter vor Ort OBI Daniel Toferer auf Alarmstufe 3 erhöht. Durch die Alarmstufenerhöhung wurden laut AAO (Alarm- und Ausrückeordnung) die Feuerwehren Kuchl mit dem Löschzug Jadorf, St. Koloman und Oberalm mit dem ELFA (Einsatzleitfahrzeug Tennengau) alarmiert.



Lage beim Eintreffen

Beim Eintreffen des Einsatzleiters der Hauptwache Hallein, BR Josef Tschematschar, wurde durch die Feuerwehr Bad Vigaun bereits ein Außenangriff im Bereich der Süd-Westseite gestartet. Zu dem Zeitpunkt war bereits klar, dass sich keine Personen mehr im Haus befinden. Der Halleiner Ortsfeuerwehrkommandant übernahm nach Rücksprache mit dem Einsatzleiter den Einsatzabschnitt Ost.



Einsatzverlauf

Durch den Einsatzabschnittskommandanten Ost wurde an den Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges 2 Hallein der Befehl „Innenangriff in den Dachboden mit einem C-Rohr vor“ durchgegeben. Durch die hohen Temperaturen, welche im Dachboden bereits herrschten, war die Dachbodenklappe bereits sehr verzogen. Dadurch benötigte es etwas an Zeit die Klappe zu öffnen. Als diese geöffnet war, rückte der Atemschutztrupp in den Dachboden vor und begann mit dem Löschangriff. Zur Unterstützung wurde ein weiterer Atemschutztrupp des Löschfahrzeuges (Pumpe) Hallein mit einem weiteren C-Rohr in den Dachboden beordert.



Während der Innenangriff im Gange war, wurde auch die Drehleiter an der Ostseite positioniert und für die Dachöffnung und einen Löschangriff von oben aufgestellt. Die restliche Besatzung der Pumpe Hallein errichtete bei einem nahegelegenen Löschwasserbehälter eine Saugstelle und eine Zubringerleitung zum Tanklöschfahrzeug 2 Hallein. Auch ein Atemschutzsammelplatz wurde von der Besatzung des Atemschutzfahrzeuges Tennengau aufgebaut. Für den Transport der Atemschutzflaschen wurde das Mannschaftstransportfahrzeug Hallein angefordert.



Die Feuerwehren Kuchl und Bad Vigaun führten weitere Löschangriffe von der West- und Südseite durch. Die Feuerwehr St. Koloman unterstützte die Feuerwehr Hallein auf der Ostseite mit einem weiteren Atemschutztrupp im Innenangriff. Die Feuerwehr Oberalm errichtete eine örtliche Einsatzleitung und unterstützte bei der Lageführung und der Dokumentation.

EINSATZGESCHEHEN

Durch die gute Zusammenarbeit der vielen Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen des Feuers auf das Nachbargebäude verhindert werden. Nachdem der Brand unter Kontrolle gebracht war, konnten die Atemschutztrupps schrittweise zurückgezogen werden.

Abschließende Arbeiten

Abschließend wurde der Brandherd mittels Wärmebildkamera, unter anderem von der Drehleiter aus, kontrolliert, um letzte Glutnester zu lokalisieren. Mithilfe von Schanzwerkzeugen wurden die Glutnester geöffnet und abgelöscht. Für den Schlauchtransport wurde das Versorgungsfahrzeug 2 Hallein mit einem Anhänger angefordert.

Ermittlung zur Brandursache

Noch während des Einsatzes wurden durch die Polizei Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Ermittelt wurde in alle Richtungen.

Kontrollarbeiten nach Einsatz

Für die Feuerwehr Hallein war der Einsatz gegen 13:00 Uhr beendet. Die Feuerwehr Bad Vigaun übernahm weitere Ausräum- und Abdekarbeiten des Dachstuhls.

Eingesetzte Kräfte:

FF Bad Vigaun: Mannschaftsstärke: 45
Fahrzeuge: TLFA 4000, KLFA, MTFA
Gesamteinsatzleiter: OBI Daniel Toferer (OFK Bad Vigaun)

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 29
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 4000, DLA(K) 23-12, LFA, ASF Tennengau, VFA + Anhänger, MTF
Einsatzabschnittsleiter Ost: BR Josef Tschematschar (OFK Hallein)

FF Kuchl mit LZ Jadorf: Mannschaftsstärke: 60
Fahrzeuge: KDOFA, TLFA 3000, LFA, KLFA Jadorf, LFWA 1000 Jadorf
unter der Führung von ABI Gerhard Scherfl (OFK Kuchl)

FF St. Koloman: Mannschaftsstärke: 38
Fahrzeuge: RLFA 3000, LFA, MTF
unter der Führung von BI Robert Weiss (OFK-Stv. St. Koloman)

FF Oberalm: Mannschaftsstärke: 6
Fahrzeuge: ELFA Tennengau
unter der Führung von HBI Christoph Pongratz (OFK Oberalm)

Weiters:

Landesfeuerwehrkommandant: LBD Günter Trinker
Bezirksfeuerwehrkommandant: OBR Markus Kronreif
Abschnittsfeuerwehrkommandant 2: BR Rupert Unterwurzacher
Abschnittsfeuerwehrkommandant 3: BR Josef Tschematschar
Abschnittsfeuerwehrkommandant 1: BR Gerald Ribitsch

Rotes Kreuz Hallein mit 3 Fahrzeugen

PI Hallein & Brandursachenermittler mit 2 Fahrzeugen

Flugeinsatzstelle Salzburg mit einem Hubschrauber

Bürgermeister Bad Vigaun: Friedrich Holztrattner



PKW IN SALZACH GESTÜRZT



Am Vormittag des 24. Mai 2022 wurde die Hauptwache Hallein um 10:48 Uhr zu einer Personenrettung aus der Salzach Höhe Kaltenhausen alarmiert.

Bereits während der Anfahrt wurde von der Landes- Alarm- und Warnzentrale die Information durchgegeben, dass ein Fahrzeug in die Salzach gestürzt war, sich jedoch keine Personen mehr darin befinden.

Die ersten Einsatzkräfte begannen mit der Lokalisierung des Einsatzortes. Aufgrund der starken Strömung wurde das Fahrzeug immer weiter flussabwärts getrieben. Schlussendlich wurde das Fahrzeug auf Höhe Rehhof gesichtet. An diesem Standort wurde die Einsatzleitung gebildet. Für ein schnelleres Suchergebnis wurde die Berufsfeuerwehr Salzburg mit einem Sonar-Suchgerät angefordert.



Das Feuerwehrrettungsboot und das Arbeitsboot Hallein suchten die Umgebung ab. Aufgrund der starken Strömung war ein Absuchen mit unseren ausgebildeten Fließwasserrettern zu riskant. In der Zwischenzeit trafen auch die angeforderten Kräfte der BF Salzburg ein. Nach Absprache mit der Einsatzleitung wurde das Sonargerät am Feuerwehrrettungsboot installiert. Die Suche mit dem Sonargerät verlief an dieser Stelle negativ und wurde weiter flussabwärts fortgesetzt.



Nachdem der Wasserpegel von der Salzburg AG weiter abgesenkt wurde, konnte am Standort das Fahrzeug gegen 13:00 Uhr an der Wasseroberfläche gesichtet werden. Unverzüglich begannen die Fließwasserretter das Fahrzeug zu sichern. Während dem Versuch Sicherungsmaßnahmen durchzuführen, wurde das Fahrzeug durch die starke Strömung der Salzach weiter abgetrieben. Sicherheitsbedingt mussten die Sicherungsmaßnahmen abgebrochen werden.



Nach Rücksprache mit der Behörde wurde der Einsatz um 17:00 Uhr abgebrochen.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 35
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000 mit Rettungsboot, SRFKA mit Arbeitsboot, LFA mit Schlauchboote, MTF mit Taucheinsatzanhänger, VFA, VRFA-Tunnel, OFK
Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

BF Salzburg: Mannschaftsstärke: 8
Fahrzeuge: Einsatzleitfahrzeug, Wasserdienstfahrzeug mit Motorboot und Schlauchboot
Unter der Führung von Daniel Kracmar

Weiters:

PI Hallein mit mehreren Kräften

Salzburg AG

Kat.-Referentin Mag. Sophia Burtscher



EINSATZGESCHEHEN

VERKEHRSUNFALL MIT MEHREREN FAHRZEUGEN

Die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Hallein wurde am 10. Juni 2022 um 14:17 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen auf die Tauernautobahn A10 - Fahrtrichtung Salzburg - alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters konnte eine Massenkarambolage mit 9 Fahrzeugen vorgefunden werden. Nachdem die Unfallstelle erkundet wurde, war klar, dass keine Personen eingeklemmt waren. Mehrere Leichtverletzte wurden bereits vom Roten Kreuz versorgt.

Die Mannschaft kümmerte sich unverzüglich um den Aufbau eines zweifachen Brandschutzes und unterstützte bei der Absicherung der Unfallstelle. Auslaufende Betriebsmittel wurden gebunden und der Motorraum der Unfallfahrzeuge mittels Wärmebildkamera kontrolliert.

Nachdem die Fahrzeuge von einem Abschleppunternehmen von der Straße beseitigt wurden, konnten die Einsatzkräfte nach einer Stunde wieder in die Feuerwehr einrücken.

Für die Dauer des Einsatzes und der Fahrzeugbergung war die A10 nur auf einer Spur befahrbar. Aufgrund des Unfalls bildete sich ein elf Kilometer langer Rückstau.



Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, VRFA-Tunnel, TLFA 3000, SRFKA, VFA

Ausgerückte Mannschaft: 17

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein mit mehreren Fahrzeugen

Autobahnpolizei

ASFINAG

Abschleppunternehmen



GEFAHRGUTEINSATZ DURCH GASAUSTRITT IN KUCHL



In den frühen Morgenstunden des 28. Juli 2022 wurden aufgrund eines Gasaustritts bei einem Güterwaggon in Kuchl mehrere Feuerwehren des Bezirkes Tennengau alarmiert. Nach einem technischen Defekt an einem Waggon hielt der Zugführer in Kuchl an. Dabei bemerkte er an einem Waggon einen Schadstoffaustritt und alarmierte daraufhin die Einsatzkräfte.



Die Feuerwehr Kuchl führte durch einen Atemschutztrupp eine Ersterkundung sowie Absperrmaßnahmen durch. Einsatzleiter ABI Gerhard Scherfl (OFK Kuchl) erhöhte auf „Alarmstufe 2 - Gefahrguteinsatz“ und veranlasste die Sperre der Bahnstrecke. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass es sich um den Stoff Argon (ist ein farb- und geruchloses Gas, welches nicht brennbar ist) handelt und das Gas am Dach vom Waggon aus einer Rohrleitung austrat.



Durch die Kräfte aus Kuchl wurde ein dreifacher Brandschutz aufgebaut und in weiterer Folge das LUF Golling nachalarmiert. Nach Eintreffen der Kräfte aus Hallein wurde ein Atemschutzsammelplatz und ein Bereitstellungsplatz für den Gefahrgutzug Tennengau errichtet. Weitere Recherchen ergaben, dass der Waggon bereits abgetankt sei und sich nur mehr geringe Restmengen darin befanden. Eine weitere Erkundung am Waggon ergab, dass ein Ventil nicht 100-prozentig verschlossen war. Nachdem dieses geschlossen wurde, war kein Schadstoffaustritt mehr festzustellen und die Einsatzkräfte konnten nach 3 Stunden wieder einrücken.

Der Waggon wurde anschließend in den Frachtenbahnhof nach Hallein verschoben. Am dortigen Standort erfolgte eine nochmalige Kontrolle des Ventils, welche keine anderen Erkenntnisse erbrachte. Danach konnten auch die letzten Kräfte der Feuerwehr einrücken.

Eingesetzte Kräfte:



FF Kuchl mit LZ Jadorf: Mannschaftsstärke: 48
Fahrzeuge: KDOFA, RLFA 2000, TLFA 3000, LFA, VFA, KLFA Jadorf, LFWA 1000 Jadorf
Gesamteinsatzleiter: ABI Gerhard Scherfl (OFK Kuchl)

FF Golling: Mannschaftsstärke: 6
Fahrzeuge: TLFA 3000 mit LUF 60
Unter der Führung von HBI Gerald Dygruber (OFK Golling)

FF Abtenau: Mannschaftsstärke: 9
Fahrzeuge: TLFA 3000, MTFA
Unter der Führung von HBI Albin Bachler (OFK Abtenau)

BTF AustroCel: Mannschaftsstärke: 11
Fahrzeuge: KDTFA, RLFA 2000, VFA
Unter der Führung von LM Christoph Kasperer

FF Oberalm: Mannschaftsstärke: 6
Fahrzeuge: ELFA
Unter der Führung von BI Rupert Klappacher

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 22
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 4000, ASF, GSFA, VF, VFA
Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar
Einsatzabschnittskommandant Gefahrgut: OVI Gerald Lindner

Weiters:

BFK: OBR Markus Kronreif
AFK 2: BR Rupert Unterwurzacher
AFK 3: BR Josef Tschematschar

PI Hallein

Rotes Kreuz Hallein mit EL

ÖBB Einsatzleiter

Bezirkshauptmannschaft Hallein

Land Salzburg

EINSATZGESCHEHEN

FAHRZEUGBERGUNG AUF KRISPLER LANDESSTRASSE

Zu einer Fahrzeugbergung im Gemeindegebiet Krispl wurde die diensthabende Bereitschaft 1 und die Taucheinsatzgruppe am 10. August 2022 um 18:05 Uhr zur Unterstützung alarmiert.

Bei Ankunft der Kräfte aus Hallein wurde ein Fahrzeug, welches ca. 20 Meter in den Mirchtlbach abgestürzt war, vorgefunden. Der Fahrzeuglenker wurde bereits vor Eintreffen der Halleiner Kräfte vom Roten Kreuz versorgt und in ein Krankenhaus gebracht.

Nachdem die Vorbereitungsarbeiten für die Fahrzeugbergung abgeschlossen waren, wurde die Krispler Landesstraße durch Kräfte der Polizei und der Freiwilligen Feuerwehr Adnet gesperrt, um die Fahrzeugbergung mittels Seilwinde und Kran des Schweren Rüstfahrzeug durchzuführen. Die Taucheinsatzgruppe führte hierfür die Anschlagarbeiten am Fahrzeug durch.

Nachdem das Fahrzeug geborgen war, wurde das Abschleppunternehmen bei der Verladung des PKW mit dem Kran unterstützt.

Die Bergung beschäftigte alle Einsatzkräfte für die Dauer von drei Stunden.



Eingesetzte Kräfte:

FF Krispl: Mannschaftsstärke: 22
Fahrzeuge: RLFA 3000, LFA, KLFA
Gesamteinsatzleiter: OBI Alois Ernst (OFK Krispl)

FF Adnet: Mannschaftsstärke: 7
Fahrzeuge: VFA mit Anhänger, MTF
Unter der Führung von OBM Markus Gruber

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 11
Fahrzeuge: KDOA II, SRFKA, MTF mit Taucheinsatzanhänger, VFA
Einsatzleiter: BI Sebastian Wass

Weiters:

Landesfeuerwehrkommandant: LBD Günter Trinker

Wasserrettung Hallein | Stadt Salzburg | Bischofshofen

Bergrettung Hallein

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein

Abschleppunternehmen



FEUERWEHR BEI MEHREREN EINSÄTZEN GEFORDERT



Die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein sowie des Löschzug Bad Dürrenberg waren am 05. September 2022 gegen Abend bei mehreren Einsätzen gefordert.

LKW-Bergung

Um 17:53 Uhr wurde die Hauptwache und der Löschzug aufgrund einer unklaren Situation zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Dürrenberg Landesstraße alarmiert.



Als die ersten Kräfte am Einsatzort eintrafen, konnte ein leerer LKW-Holztransporter, welcher umzustürzen drohte, vorgefunden werden. Nach der Lageerkundung war sichergestellt, dass sich in dem Fahrzeug keine Personen mehr befanden. Der LKW wurde umgehend mit der Einbauseilwinde der Pumpe Dürrenberg gesichert und in weiterer Folge gemeinsam mittels Seilwinde des Rüstfahrzeuges und des Rüstlöschfahrzeuges der Hauptwache wieder zurück auf die befestigte Straße gezogen.

Die äußerst beengte Situation rund um die Einsatzstelle und die damit verbundene schwierige taktische Aufstellung der Fahrzeuge, stellte eine besondere Herausforderung für die Einsatzkräfte dar. Aufgrund des Fahrzeuggewichtes sowie des weichen Untergrundes der Straße war hier ein Zusammenarbeiten von mehreren Fahrzeugen der Feuerwehr erforderlich.



Kellerbrand in einem Industriebetrieb

Noch während der Arbeiten wurde durch die Brandmeldeanlage eines Industriebetriebes in Hallein um 18:16 Uhr Alarm ausgelöst. Umgehend rückte ein Erkundungsfahrzeug dorthin ab. Kurz darauf wurde ein bestätigter Brand im Serverraum im Keller durchgegeben. Daraufhin wurden die Fahrzeuge Tank 1 Hallein, Tank Dürrenberg und VRFA-Tunnel Hallein von dem laufenden Einsatz abgezogen und zum Brandeinsatz beordert. Zudem rückte die noch in der Feuerwehr anwesende Reservemannschaft mit der Drehleiter zum Brandeinsatz ab.



Als die Einsatzkräfte an dieser Einsatzstelle ankamen, war starke Rauchentwicklung sichtbar. Umgehend wurde ein Innenangriff unter schwerem Atemschutz mit Schlauchpaket und Schlauchtragekorb vorgenommen. Die enorme Hitzestrahlung sowie die starke Rauchentwicklung erschwerten ein Vordringen und das Lokalisieren des Brandes. Parallel zum Innenangriff wurde eine Ventilation vorbereitet und eingeleitet. In den beiden USV-Räumen wurde durch einen weiteren Atemschutztrupp die Stromführung über den Hauptschalter unterbrochen.



Aufgrund der schwierigen Bedingungen für die Atemschutzgeräteträger wurde das Atemschutzfahrzeug Tennengau sowie das Tanklöschfahrzeug 2 Hallein nachgefordert. Die Löscharbeiten gestalteten sich als langwierig, da Kabel und Isolierungen brannten. In Summe standen 8 Atemschutztrupps der Hauptwache und des Löschzuges im Einsatz.

EINSATZGESCHEHEN

Da im Kellergeschoß keine Abluftöffnung vorhanden war, konnte der giftige Brandrauch nur sehr schwer aus dem Gebäude entweichen. Hier wurde mittels Be- und Entlüftungsgerät unterstützt, um so den Rauch sowie die Temperatur zu reduzieren.

Während der Vorbereitung der Ventilationsarbeiten atmete ein Feuerwehrkamerad Brandrauch ein, dieser wurde vorsorglich durch das Rote Kreuz mit Verdacht einer leichten Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Nach einer ausführlichen Untersuchung konnte dieser jedoch das Krankenhaus kurz darauf wieder verlassen.

Als die Entrauchung abgeschlossen war, wurde das Gebäude abschließend kontrolliert und damit begonnen die Einsatzgerätschaften zusammen zu räumen. Nach ungefähr 3 Stunden konnten die Einsatzkräfte wieder in die Zeugstätte einrücken. Dort angekommen wurden die kontaminierten Einsatzmittel entsprechend in Behältern gelagert, um giftige Schadstoffe nicht weiter zu verbreiten. Einsatzende war erst, nachdem die Fahrzeuge wieder einsatzbereit bestückt waren.

Türöffnung für die diensthabende Bereitschaft 1

Kurz darauf wurde die diensthabende Bereitschaft 1 zu einem weiteren Einsatz alarmiert. Umgehend rückten die Fahrzeuge Rüstlösch Hallein und Leiter Hallein zu einer Türöffnung in den Ortsteil Burgfried Süd aus.

Eingesetzte Kräfte Fahrzeugbergung:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 23
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, SRFKA, RLFA 2000, TLFA 3000, OFK
Gesamteinsatzleiter: HBI Josef Nocker

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 12
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA
Unter der Führung von BI Manfred Schörghofer

PI Hallein

Stadtpolizei Hallein

Eingesetzte Kräfte Kellerbrand:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 25
Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, VRFA-Tunnel, ASF, MTF, VFA, OFK
Gesamteinsatzleiter: BR Josef Tschematschar

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 7
Fahrzeuge: TLFA 3000
Unter der Führung von OLM Josef Schörghofer

Rotes Kreuz Hallein

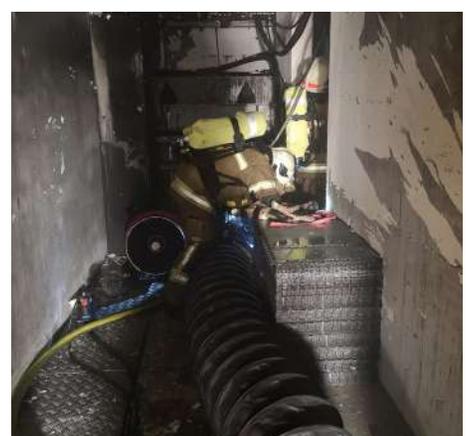
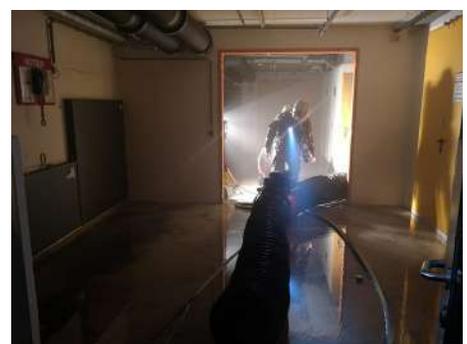
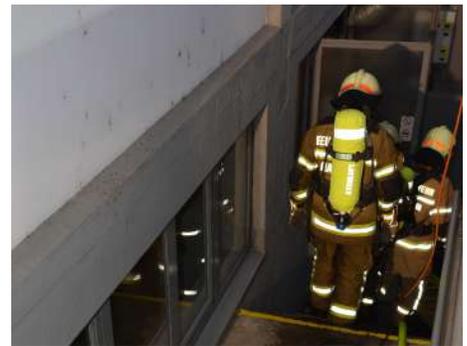
PI Hallein

Eingesetzte Kräfte Türöffnung:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 6
Fahrzeuge: RLFA 2000, DLA(K) 23-12
Einsatzleiter: BM Thomas Herbst

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein



VERKEHRSUNFALL AUF DER A10



Am 15. Oktober 2022 wurde die Hauptwache Hallein um 09:14 Uhr von der Landes- Alarm- & Warnzentrale zu einem Verkehrsunfall auf die Tauernautobahn A10 Fahrtrichtung Salzburg Höhe Urstein Brücke alarmiert.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte konnte ein beschädigtes Fahrzeug, welches auf der Überholspur stand, vorgefunden werden. Der Lenker des Fahrzeuges wurde bereits durch das Rote Kreuz versorgt. Die Kräfte der Feuerwehr kümmerten sich um die Absicherung der Unfallstelle und bauten einen zweifachen Brandschutz auf. Außerdem wurde die Batterie des verunfallten Fahrzeuges abgeklemmt.



Nachdem die Einsatzstelle von der Polizei freigegeben wurde und die Aufräumarbeiten abgeschlossen waren, konnten die Einsatzkräfte wieder in die Feuerwehr einrücken. Für die Dauer des Einsatzes war die Tauernautobahn A10 nur auf einer Fahrspur befahrbar.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 21

Einsatzleiter: HBI Josef Nocker

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Autobahnpolizei

VERKEHRSUNFALL AUF DER B159



Zu einem vermeintlichen Fahrzeugbrand wurde die Hauptwache Hallein am 16. Oktober 2022 um 04:17 Uhr zum Kreisverkehr in Rif alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde ein verunfallter PKW, welcher aus noch ungeklärter Ursache von der Fahrspur abgekommen war, vorgefunden. Beim Fahrzeug konnte kein Brand festgestellt werden, es war dies lediglich eine leichte Rauchentwicklung, welche durch die Auslösung der Airbags entstand. Die Einsatzkräfte sicherten umgehend die Unfallstelle ab. Die Besatzung des Vorauszfahrzeuges kümmerte sich um einen zweifachen Brandschutz. Außerdem wurde die Batterie des verunfallten Fahrzeuges abgeklemmt. Der Motorraum wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Nachdem die Unfallstelle von der Polizei freigegeben wurde und der Abschleppdienst vor Ort war, wurden ausgelaufene Betriebsmittel gebunden, die Einsatzstelle gereinigt und diese nach einer Einsatzdauer von 2 Stunden wieder verlassen.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, TLFA 3000, TLFA 4000, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 30

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar



Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein

Abschleppunternehmen

EINSATZGESCHEHEN

KAMINBRAND

Am 22. Oktober 2022 wurde die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein um 14:10 Uhr zu einem Kaminbrand alarmiert.

Aufgrund der unklaren Angabe des Einsatzortes wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Bad Vigaun alarmiert.

Nach Eintreffen des Einsatzleiters aus Hallein war der Kaminbrand bestätigt, aus dem Rauchfang schlugen bereits Flammen.

Umgehend wurde der zuständige Rauchfangkehrer zum Einsatzort beordert. Mit der Drehleiter wurde der Kamin außen mittels Wärmebildkamera kontrolliert und die Temperaturentwicklung weiter beobachtet. Die FF Bad Vigaun rückte währenddessen wieder in die Zeugstätte ein, da sich der Einsatzort auf Halleiner Gemeindegebiet befand.

Nach Eintreffen des Rauchfangkehrers wurde die Einsatzstelle an diesen übergeben, für die Kräfte der Feuerwehr war die Sicherheit hergestellt und damit die Arbeit abgeschlossen.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 22

Einsatzleiter: BI Arno Kropf

Weiters:

Freiwillige Feuerwehr Bad Vigaun

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein

Rauchfangkehrer



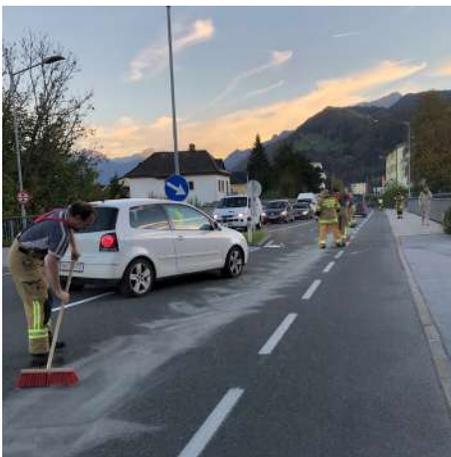
WEITLÄUFIGE DIESELSPUR



Die diensthabende Bereitschaft 4 wurde am 27. Oktober 2022 um 17:00 Uhr zu einer Ölspur in die Halleiner Landesstraße alarmiert.

Die Erkundung des Einsatzleiters Hallein ergab, dass es sich bei der vermeintlichen Ölspur um eine Dieselspur handelte, welche sich bis weit nach Oberalm erstreckte. Daraufhin ließ der Einsatzleiter durch die BAWZ Tennengau zusätzlich die Freiwillige Feuerwehr Oberalm alarmieren.

Die Einsatzkräfte aus Hallein führten Reinigungsarbeiten vom Kreisverkehr „Billa Plus“ bis zum Kreisverkehr „Rotes Kreuz“ durch. Es wurden mehrere Säcke Ölbindemittel aufgetragen, zum Teil auch mit dem dafür angeschafften Streugerät. Durch das starke Verkehrsaufkommen übernahm die Polizei Hallein die notwendige Verkehrsregelung.



In weiterer Folge wurde im Bereich des defekten PKW, welcher in der Salzachtalstraße zum Stillstand gekommen war, Ölbindemittel aufgetragen und die Straße gereinigt.

Aufgrund der Länge der Dieselspur wurde die Straßenmeisterei informiert, um die Grundreinigung durchzuführen.

Später stellte sich heraus, dass die Dieselspur, welche aufgrund einer defekten Dieselmotorklappe entstand, in Salzburg-Parsch begann und somit bis zu 18 Kilometer lang war. Mehrere Feuerwehren standen somit im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOA II, VRFA-Tunnel mit Öleinsatzanhänger, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 8

Einsatzleiter: BI Alexander Sapciyan

Weiters:

PI Hallein

Stadtpolizei Hallein

Straßenmeisterei Hallein

Abschleppunternehmen



KAMINBRAND DROHTE AUF WOHNHAUS ÜBERZUGREIFEN

Die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein wurde am 20. Dezember 2022 um 00:04 Uhr von der Landes- Alarm- und Warnzentrale zu einem Garagenbrand in den Stadtteil Au alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters war das Garagen- bzw. Gartengebäude bereits in Vollbrand. Aufgrund der Gefahr des Übergreifens auf das Wohngebäude wurde sofort das Tanklöschfahrzeug 2 nachgefordert. Die Lageerkundung ergab, dass sich im Wohngebäude keine Personen mehr befinden.

Die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges 1 begann sofort mittels HD-Rohr ein Übergreifen auf das Wohngebäude zu verhindern. Der Atemschutztrupp übernahm mittels C-Hohlstrahlrohr die Brandbekämpfung. Das nachkommende Rüstlöschfahrzeug errichtete unverzüglich eine Zubringerleitung von einem nahegelegenen Hydranten zum Tanklöschfahrzeug 1, um die Wasserversorgung sicherzustellen. Zudem übernahm der Atemschutztrupp des Rüstlöschfahrzeuges die Brandbekämpfung mit einem Hochdruckrohr von Tank 1. Die Besatzung der Drehleiter leuchtete die Einsatzstelle aus.

Das nachgeforderte Tanklöschfahrzeug 2 stellte einen Atemschutz-Sicherungstrupp, welcher im weiteren Einsatzverlauf den Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeuges 1 ablöste. Aufgrund mehrerer eingesetzter Atemschutztrupps wurde das Atemschutzfahrzeug nachgefordert, um an der Einsatzstelle einen Atemschutzsammelplatz einzurichten.

Im weiteren Einsatzverlauf unterstützte die Besatzung der Drehleiter bei der Dachöffnung der Garage. Von den Atemschutztrupps wurden Verschaltungen unter Einsatz von Motorsägen und Schanzwerkzeugen entfernt, um letzte Glutnester zu lokalisieren und abzulöschen. Nachdem die letzten Glutnester abgelöscht waren, konnte nach zwei anstrengenden Nachteinsatzstunden "Brand aus" gegeben werden.

Ermittlung zur Brandursache

Noch während des Einsatzes wurden durch die Behörde Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Laut einer Aussendung der Polizei, dürfte der Brand vom Selchofen ausgegangen sein. Angenommen wird, dass sich tropfendes Fett am heißen Ofen entzündete und auf das daneben gestapelte Holz übergriff. Weitere Erhebungen sowie der Einsatz von Brandmittel Spürhunden sollten Klarheit verschaffen.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, ASF Tennengau, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 33

Einsatzleiter: BR Josef Tschematschar

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

PI Hallein



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

JÄNNER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	7
	Technische Einsätze	10
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	19

FEBRUAR	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	10
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	21

MÄRZ	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	10
	Technische Einsätze	24
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	38

APRIL	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	12
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	4
	Gesamt	23

MAI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	15
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	27

JUNI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	29
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	31

JULI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	25
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	31

AUGUST	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	22
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	13
	Gesamt	42

SEPTEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	5
	Technische Einsätze	12
	Fehlalarme	10
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	27

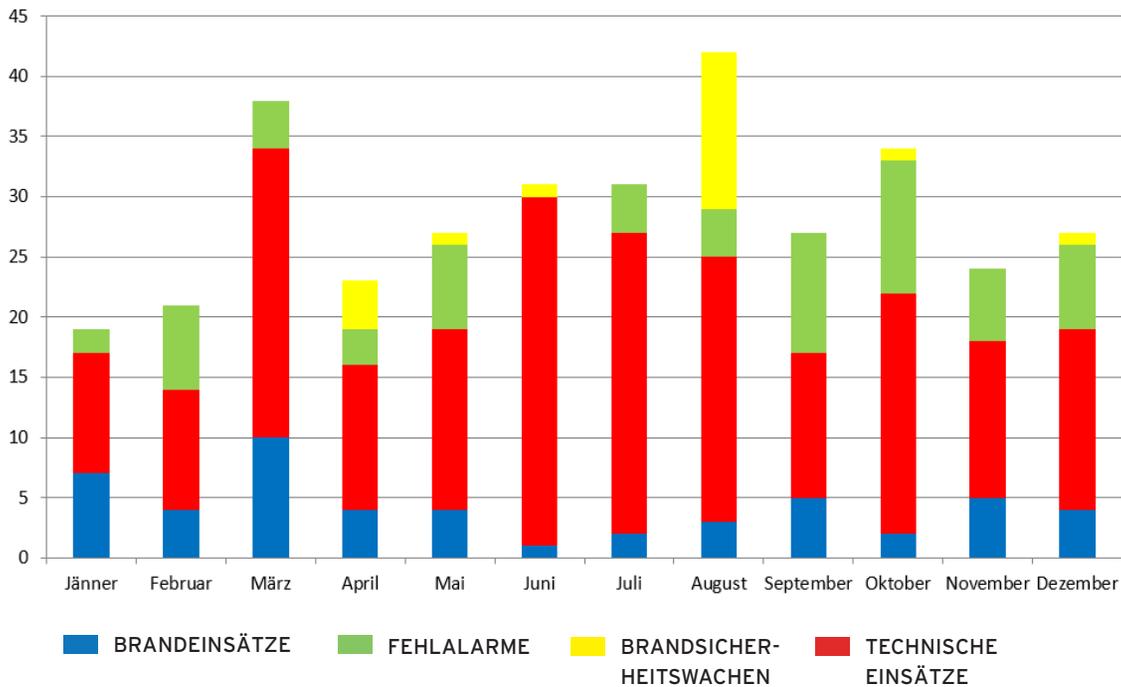
OKTOBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	20
	Fehlalarme	11
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	34

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

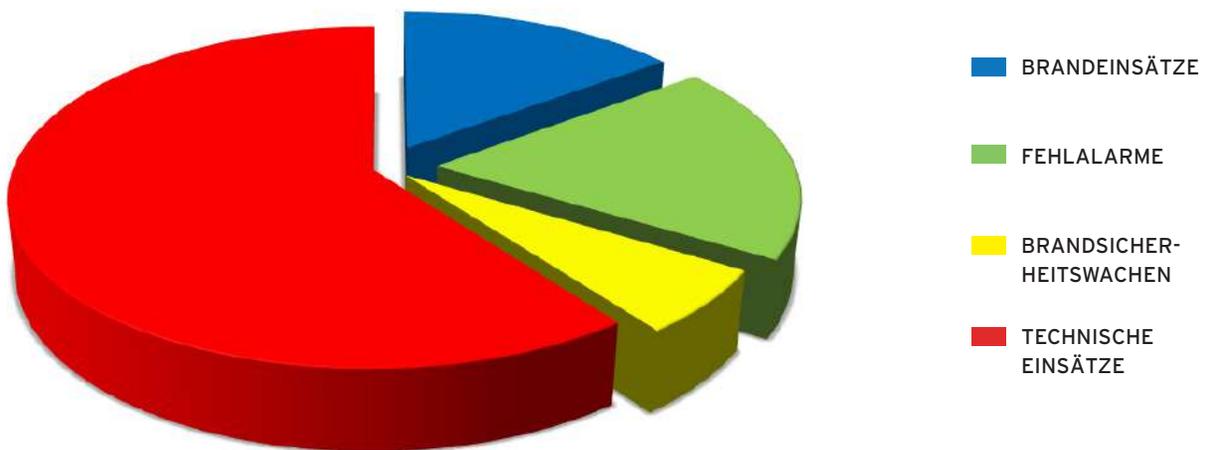
	Einsatzart	Anzahl
NOVEMBER	Brandeinsätze	5
	Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	6
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	24

	Einsatzart	Anzahl
DEZEMBER	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	15
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	27

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFSTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg im Jahr 2022

26.647 Stunden

aufgewendet.

Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb

Stunden

Verwaltungsarbeiten des Ortsfeuerwehrkommandanten, Stellvertreter, Löschzugkommandanten	637
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter	1.253
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	72
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	352
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	76
Vorbeugender Brandschutz	71
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	3.079
Vorträge und Schulungen	52
Mitgliederversammlung	65
Repräsentationen	392
Bereitschaftsdienste	4.467
Gesamt	10.516

Stundenaufwand für Einsätze

Stunden

Brandeinsätze	1.371
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	1.880
Fehlalarme	361
Brandsicherheitswachen	325
Gesamt	3.937

Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung

Stunden

Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	4.359
Alarmübungen	0
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	3.571
Ausbildungskurse an der Landesfeuerweherschule	1.561
Ausbildung Feuerwehrjugend	2.703
Gesamt	12.194

Gesamtstundenaufwand

26.647

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KOMMANDO

Ortsfeuerwehrkommandant & AFK 3 Tennengau

Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter

Erster Zugskommandant

Bereitschaftsoffiziere

BR Josef Tschematschar

HBI Josef Nocker

OBI Gerhard Wellek

BI Arno Kropf

BI Christian Krautgartner

BI Thomas Krispler

BI Alexander Sapciyan

BI Sebastian Wass

Bereitschaftskommandanten

OBM Viktor Tschematschar

OBM Michael Bauschenberger

OVI Gerald Lindner

BM Thomas Herbst

BM Michael Stangassinger

Gruppenkommandanten

HLM Herbert Wohlmuther

HLM Michael Dorfmeister

OLM Reinhard Lenz

HV Andreas Schluder

OLM Thomas Milles

VI Thomas Ramsauer

LM Christoph Engelsberger

OV Dominic Heidlmayr

seit 15.05.

LM Stefan Maxones

seit 15.05.



ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

FACHBEREICH VERWALTUNG

Personal, Budget	BR	Josef Tschematschar	
Leiter Verwaltung, Schriftführer	HBI	Josef Nocker	
Allgemeine Feuerwehrverwaltung	HBI	Rudolf Strobl	
	HV	Sabrina Nocker	bis 01.09.
Bedienstete	OBI	Gerhard Wellek	
	VI	Thomas Putz	
	HV	Manuel Enn	
FDISK & Statistik	HV	Andreas Schluder	
Festverantwortlicher	OLM	Thomas Milles	
Fähnrich	OBM	Michael Bauschenberger	
	OBM	Wilhelm Haslauer	
	OLM	Thomas Milles	
Kassier	BI	Herbert Bock	
Mannschaftsvertreter	OFM	Dominique Seiwald	
	FM	Michael Dolezal	
Oldtimergruppe DL - 25	OVI	Gerald Lindner	
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	VI	Bernhard Schluder	
	HV	Alexander Hofer	
Peer	BI	Christian Krautgartner	
Rechnungswesen - Budget	HLM	Herbert Wohlmuther	
Feuerwehrgeschichte	BR	Matthias Milles	
Traditionsraum	VI	Josef Tschematschar sen.	
Versorgung	HV	Manuel Enn	
	LM	Manuel Promock	

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

Technischer Leiter & Beschaffung

BI Arno Kropf

Bekleidung

HV Sabrina Nocker

bis 01.09.

OV Dominic Heidlmayr

LM Manuel Promock

seit 01.09.

EDV & Stromversorgung

VI Thomas Putz

Fuhrpark & Werkstätte

VI Thomas Putz

Funk & Nachrichtenwesen

VI Christoph Mooslechner

bis 17.01.

VI Thomas Putz

seit 17.01.

FACHBEREICH ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

Atem- & Körperschutz / AS - Werkstätte

OBI Gerhard Wellek

FACHBEREICH KATASTROPHENSCHUTZ

Katastrophenschutz & KAT - Lager

OBM Viktor Tschematschar

Internationaler KAT - Zug (FF Hallein)

BI Arno Kropf

FACHBEREICH VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Vorbeugender Brandschutz,
Sonderalarmpläne,
Brandsicherheitswachen

OBI Gerhard Wellek

FACHBEREICH AUS- & WEITERBILDUNG

Fachbereichsleiter Aus- & Weiterbildung

BR Josef Tschematschar

Ausbildungsleiter

BI Christian Krautgartner

Ausbildungsleiter - Stellvertreter

BM Thomas Herbst

Ausbildung ASLP

BI Alexander Sapciyan

VI Thomas Putz

Ausbildung FLA Bronze / Silber

BI Thomas Krispler

Ausbildung FLA Gold

BM Thomas Herbst

Ausbildung FULA

VI Christoph Mooslechner

bis 17.01.

VI Thomas Putz

seit 17.01.

Ausbildung TLP

HBI Josef Nocker

BI Thomas Krispler

OBM Viktor Tschematschar

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

Fahr- & Maschinistenausbildung

OBM Michael Bauschenberger
BM Michael Stangassinger
HV Manuel Enn

Feuerwehrjugend

LM Christoph Scheicher
LM Hubert Göschl
HFM Christian Hager
OFM Sara Korkmaz
LM Manuel Promock
FM Martin Reisaus

Gefahrgut- & Messdienst

OVI Gerald Lindner

Strahlenschutz

VI Thomas Ramsauer

Höhen- & Tiefenrettung

OBM Michael Bauschenberger

Interne Grundausbildung

BI Thomas Krispler
LM Christoph Engelsberger
LM Stefan Maxones
OV Florian Tschematschar
OV Dominic Heidlmayr

Tauchdienst

BI Sebastian Wass
OLM Reinhard Lenz

Wasserdienst

OBM Michael Bauschenberger
BM Michael Stangassinger
HV Manuel Enn

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

VI	Baumann Herbert		LM	Promock Manuel
OFM	Edengruber Christian		VI	Putz Thomas
HV	Enn Manuel		OFM	Rainer Christian
LM	Göschl Hubert		OFM	Seiwald Dominique
HFM	Hager Christian		LM	Scheicher Christoph
OFM	Hofer Bernhard		LM	Schmiderer Günther
VI	Mooslechner Christoph	bis 17.01.	HBI	Strobl Rudolf
HFM	Nocker Michael			

MANNSCHAFT

LM	Angerer Oliver		PFM	Miller Markus	
FM	Aschauer Andreas (Zivildienstler)		BR	Miller Otto	
PFM	Aufischer Philipp		HFM	Nocker Lea	
FM	Bauschenberger Laura		HV	Nocker Sabrina	bis 01.09.
FM	Bauschenberger Moritz		FM	Pejic Lazar	
PFM	Böhm Andreas		FM	Quast Thomas	
OFM	Brandauer Jennifer		OFM	Rainer Thomas	
OLM	Brunner Erich	bis 23.07.	FM	Reisus Martin	
OFM	Brückler Peter	bis 23.11.	FM	Rettenbacher Florian (Dienstzugeteilt)	
OFM	Buttinger Manuel		HFM	Rieger Michael	
PFM	Dimitrov Dragan		FM	Rohrmoser Daniel	
FM	Dolezal Michael		VI	Schluder Bernhard	
PFM	Grüner Sabina	bis 06.03.	HFM	Schorn Markus	
PFM	Griesacker Johannes		PFM	Schwarz Angelina	bis 04.05.
OBM	Haslauer Wilhelm		OFM	Seiwald Michael	
FM	Hetemi Nehat		OFM	Siegl Manuel	
HV	Hofer Alexander		FM	Spatzier Ria	
OFM	Höllbacher Stefan		FM	Süßmeir Leonie	
FM	Jung Jürgen		OV	Tschematschar Florian	
OFM	Karl Manuel		PFM	Voglmaier Dominik	
OFM	Klappacher Gerald		PFM	Wagner David	bis 04.05.
OFM	Korkmaz Sara		HFM	Wallner Silke	
FM	Martin Markus	bis 16.11.	PFM	Wessely Rudolf	
FM	Marx Julian		PFM	Windhofer Lea	
HFM	Messner Marcel	bis 12.01.			

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

OBI	Bauschenberger Walter	HLM	Koch Kurt
HBM	Bock August	LM	Kummerer Walter
OBI	Bock Herbert	LM	Lixl Ernst
BI	Bock Herbert	LM	Lixl Franz
LBD	Brandauer Anton (Ehren-LFK)	BR	Milles Matthias (Ehren-OFK)
BI	Brandauer Max	LM	Milles Matthias
OLM	Breit Alexander	OVI	Sapciyan Andreas
OLM	Datz Michael	LM	Sausenk Heinrich
LM	Fiedler Robert	BI	Schreiner Gerhard
LM	Harter Karl	HLM	Steinbichler Wilhelm
HVI	Hromadka Egon	VI	Tschematschar Josef sen.
HLM	Klappacher Christian	OBI	Wallner Hermann
HBM	Kloiber Manfred	LM	Windhagauer Robert

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Brüderl Kilian	JFM	Griesacker Lukas
JFM	Brunnauer Yasin	JFM	Nedorost Tobias
JFM	Bucher Cynthia	JFM	Reiterer David
JFM	Dimitrova Angela	JFM	Tschematschar Karina
JFM	Eichbauer Noah	JFM	Tschematschar Lorena

MITGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2022

Aktive Mitglieder:	76	Nichtaktive Mitglieder:	26
Ehrenmitglieder:	3	Feuerwehrjugend:	10

FLORIANIFEIER 2022

Am 14. Mai 2022 fand die Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein statt, bei der wie jedes Jahr die Betriebsfeuerwehr Austro- Cel und eine Abordnung des Roten Kreuzes Hallein teilnahm. Für die musikalische Umrahmung des Festakts sorgte traditionell die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein, wofür wir uns auch hier noch einmal bedanken dürfen.

Nach dem zu Ehren unseres Schutzpatrons gefeierten Festgottesdienst, welcher durch Dechant Mag. Johann Schreilechner zelebriert wurde, konnte Ortsfeuerwehrkommandant BR Josef Tschematschar beim anschließenden Festakt am Schöndorferplatz eine hohe Anzahl an Ehrengästen aus Politik und dem Feuerwehrwesen begrüßen. Unter anderem waren das Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl, Bürgermeister Alexander Stangassinger und Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker.

Ein wesentlicher Bestandteil der heurigen Florianifeier war die Segnung der zwei neuen Einsatzfahrzeuge durch Dechant Mag. Johann Schreilechner. Zum einen betraf das ein neues Versorgungsfahrzeug, welches bereits seit Februar im Einsatzdienst stand, und zum anderen ein neues Vorausfahrzeug-Tunnel, welches in kürze in den Einsatzdienst überstellt werden konnte. Im Abschluss der Segnung überreichte Bürgermeister Alexander Stangassinger symbolisch den Fahrzeugschlüssel für das Vorausfahrzeug-Tunnel an die Verantwortlichen der Feuerwehr.

Nach Ablegen der Rechenschaftsberichte durch die Feuerwehr Hallein, der Betriebsfeuerwehr AustroCel und des Roten Kreuzes, und Worten des Dankes an alle, welche zu einem funktionierenden Feuerwehrwesen in unserer Stadt beitragen, konnten sechs Kameraden angelobt und zahlreiche Mitglieder befördert und ausgezeichnet werden.

Im Anschluss ergriffen die Ehrengäste das Wort und richteten ihren Dank und ihre Hochachtung an die angetretenen Einsatzorganisationen. Mit dem Abspielen der Salzburger Landeshymne durch die Bürgerkorpskapelle wurde der Festakt beendet. Die Defilierung fand heuer aufgrund des Genussmarktes nicht am Florianiplatz sondern im Bereich Oberer Markt / Oberhofgasse statt. Nach dem Fahnenausmarsch vor der Salzberghalle fand dieser Abend noch einen gemütlichen Ausklang.



FLORIANIFEIER 2022



ERNENNUNGS - URKUNDE

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.



PFM	Moritz Bauschenberger	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Julian Marx	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Lazar Pejic	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Thomas Quast	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Martin Reisaus	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM	Leonie Süßmeir	ZUM	FEUERWEHRMANN
FM	Manuel Buttinger	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Alexander Hofer	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Thomas Rainer	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Dominique Seiwald	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Manuel Siegl	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
OFM	Christian Hager	ZUM	HAUPTFEUERWEHRMANN
HV	Sabrina Nocker	ZUM	LÖSCHMEISTER (IM MANNCHAFTSSTAND)
OV	Dominic Heidlmayr	ZUM	LÖSCHMEISTER (GRUPPENKOMMANDANT)
HFM	Stefan Maxones	ZUM	LÖSCHMEISTER (GRUPPENKOMMANDANT)
OV	Manuel Enn	ZUM	HAUPTVERWALTER
OV	Alexander Hofer	ZUM	HAUPTVERWALTER

Hallein, 14.05.2022

BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Folgende Kameraden wurden 2022 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	OFM Christian Rainer
Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg	HV Sabrina Nocker
Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 25 jährige Tätigkeit	OLM Reinhard Lenz
Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 40 jährige Tätigkeit	BR Otto Miller
Verdienstzeichen des Landes Salzburg	OBM Viktor Tschematschar
Ehrenurkunde für 60 jährige Tätigkeit	BR Josef Tschematschar
Ehrenurkunde für 65 jährige Tätigkeit	LBD a. D. Anton Brandauer
Ehrenzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg	BI Gerhard Schreiner
Medaille für Verdienstvolle Zusammenarbeit des LFV	Dechant Hans Schreilechner
	BM Christian Pfnür-Rosenberger (FF Berchtesgaden)
	Abt.-Kdt. Wolfgang Stöllinger (Rotes Kreuz Hallein)
	Matthäus Leitner (Leiter Veranstaltungsstätten)
Bewerterverdienstabzeichen Stufe 1	BI Thomas Krispler
Bewerterverdienstabzeichen Stufe 2	BI Manfred Schörghofer

EHRENTAFEL

DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles	am	17.11.1990
OBI	Herbert Bock	am	01.03.1991
BR	Anton Brandauer	am	16.09.1994
OBI	Walter Bauschenberger	am	18.12.2010
BI	Max Brandauer	am	18.12.2010

DER EHRENBECHER WURDE VERLIEHEN AN

LM	Karl Harter	am	19.12.1987
BR	Anton Brandauer	am	17.11.1990
HBI	Hermann Wallner	am	16.09.1994
BI	Gerhard Schreiner	am	20.05.1995
LM	Heinrich Sausenk	am	20.05.1995
HBM	Johann Gradl	am	24.10.1996
OBI	Walter Bauschenberger	am	29.08.1997
BI	Max Brandauer	am	01.10.1998
HVI	Egon Hromadka	am	30.11.1998
BR	Josef Tschematschar sen.	am	21.04.1999
HBM	Herbert Bock	am	11.07.2001
HBI	Rudolf Strobl	am	23.01.2008
BR	Otto Miller	am	18.12.2010
OBI	Gerhard Wellek	am	03.07.2013
HBM	Josef Kloiber	am	26.04.2014 †
BI	Josef Nocker	am	04.06.2014
HBM	Manfred Kloiber	am	18.04.2015
BR	Josef Tschematschar	am	11.09.2021

DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a. D. Ing.	Harald Ribitsch	am	10.07.1992
Ehren-BFK OBR	Anton Schinnerl	am	12.04.2013
Bgm a. D. LH-Stv.	Dr. Christian Stöckl	am	10.07.2013

DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles sen.	am	26.04.2008
----	----------------------	----	------------

AUSBILDUNG



BI Christian Krautgartner
Ausbildungsleiter



BM Thomas Herbst
Ausbildungsleiter Stv.



Wieder geht ein spannendes und intensives Jahr zu Ende. Wir vom Sachgebiet der Ausbildung, das sind BR Josef Tschematschar, BM Thomas Herbst und ich, BI Christian Krautgartner, können nach den „Corona-Jahren“ und Rücknahme der Einschränkungen wieder auf ein „normales“ Ausbildungsjahr zurückblicken. Ein sehr intensives Ausbildungsjahr liegt hinter uns, da viele Kurse, Bewerbe und Gemeinschaftsübungen nachzuholen waren.

Auch für unsere Mitglieder war es sehr aufwändig, die gewünschten und nach deren Ausbildungsstand anstehenden Kurse, Lehrgänge und Bewerbe nachzuholen. Hierzu möchte ich unseren Übungsplan etwas Revue passieren lassen und auf diesen näher eingehen, da dieser am besten das vergangene Ausbildungsjahr widerspiegelt.

Als Zusammenfassung haben wir hier wieder sämtliche Themen, welche sich in den Einsätzen widerspiegeln, aufgenommen. Dabei wurde unter anderem großer Wert auf Atemschutzübungen gelegt. Sie stellen einen wichtigen Baustein zur Bewältigung von Brandeinsätzen dar.

Auch hier in die Praxis zu gehen war uns wichtig, denn nur mit Ortskenntnis und guter Orientierung im Atemschutzeinsatz ist dieser von der Mannschaft zu bewältigen. Hier konnten einige Firmen beübt und besichtigt werden. Vielen Dank an dieser Stelle an die Verantwortlichen der Fa. Comco epp, GSWB, Fa. Leube, Fa. Erdal und Emco -Privatlink für die Zurverfügungstellung ihrer Objekte. Der ÖBB und der Salzburg AG ebenfalls ein Dankeschön für die Vorträge in diesem Bereich.

Über die Sommermonate, während der Haupt-Urlaubszeit, wechselten wir den Übungsbetrieb in die bewährten „Gesamt- Spezialübungen“. Diese wurde unter anderem genutzt, um die Mannschaft und Bootsführer auf unseren Gewässerabschnitten für den Einsatzfall am Wasser fortzubilden. Hierzu stehen uns zwei Ruderschlauchboote, ein Jet- Boot und ein Feuerwehrrettungsboot (FRB) zur Verfügung.

AUSBILDUNG

Im Bereich Tunnel bzw. unterirdische Verkehrsanlagen konnten wir die spezifische Ausbildung stark weiterentwickeln. Eine durch die GSWB neu errichtete Tiefgarage im Stadtteil Burgfried war Ort für eine praxisnahe Einsatzübung. Unterirdische Verkehrsanlagen stellen im Feuerwehrbereich sicherlich eine schwierige und nicht mit sonstigen Brandeinsätzen vergleichbare Einsatzsituation dar. Auch hier gilt es "dran zu bleiben" und dieses Übungsthema regelmäßig anzubieten.

Unsere Taucheinsatzgruppe unter der Leitung von BI Sebastian Wass und OLM Reinhard Lenz, hatte wieder ein intensives Ausbildungswochenende in Weyregg am Attersee absolviert. Alle Teilnehmer konnten mehrtätig ihr Spezialgebiet in den Fokus nehmen. Nicht nur von Weiterbildung der Taucher war das Jahr 2022 geprägt, sondern auch durch Sicherheitsdienste am Gewässer, u.a. bei Sanierungsarbeiten der Neumayrbrücke, waren hier Teil der Aufgaben, die es 2022 zu bewältigen galt.

Der Bereich Gefahrgut spielt seit jeher eine wichtige Rolle. Hier engagiert sich unter der Führung von OVI Lindner Gerald eine Gruppe, welche sich speziell auf gefährliche Stoffe und Strahlenschutz fokussiert hat und im ganzen Land Salzburg als Stützpunkt verankert ist. Hier konnten wir mit dem Gefahrgutzug Tennengau eine Gemeinschaftsübung bei der Eisenbahntransportgesellschaft durchführen.

Das vergangene Jahr war auch ein Jahr mit Gemeinschaftsübungen und Ausbildung mit anderen Einsatzorganisationen. Auch die „Erste Hilfe“-Ausbildung mit dem Roten Kreuz Hallein ist ein fixer Bestandteil im Übungsjahr. Jedes einzelne Mitglied profitiert nicht nur für den Einsatzdienst, sondern auch für Ereignisse im Alltag. Vielen Dank an dieser Stelle an die Führung und die Kameraden des Roten Kreuzes Hallein, insbesondere an Julia Wintersteller und Jürgen Jung, für die hervorragende Zusammenarbeit.

Aber auch das Ausbildungswesen innerhalb unserer Organisation konnten wir heuer wieder verstärkt aufnehmen und gemeinsam mit unserem Löschzug Bad Dürrenberg eine Gemeinschaftsübung bei der Emco-Privatklink durchführen. Dies ist Voraussetzung für einen effizienten Feuerwehreinsatz zwischen zwei Einsatzorganisationen. Hier ergeht ein besonderer Dank an die Kameradinnen und Kameraden des Löschzuges, unter der Führung von BI Schörghofer Manfred und VI Putz Thomas, für die hervorragende Zusammenarbeit.

Aber auch weiteren benachbarten Feuerwehren und Löschzügen gilt es hier einen großen Dank auszusprechen. An dieser Stelle sei der Löschzug Niederalp für die Gemeinschaftsübung bei der Fa. Leube erwähnt. Gerne trifft man sich zu Übungen mit sogenannten Nachbarfeuerwehren, nicht zuletzt zum Erfahrungsaustausch aber auch zu geselligen Nachbesprechungen.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen des Ausbildungsteams bei den Übungsleitern für das gesamte Jahr 2022 herzlich bedanken. Mit den individuell ausgearbeiteten Übungen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung unserer Mitglieder. Auch ist es mit Hilfe aller Verantwortungsträger gelungen, einen ansprechenden und interessanten Übungsplan für 2023 zu erstellen.

Es wird Herausforderung und Freude zugleich, die Themen mit euch umzusetzen.

ALLGEMEINE FEUERWEHRAUSBILDUNG

GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

FM Thomas Quast
FM Martin Reisau
FM Leonie Süßmeir
PFM Philipp Aufischer
PFM Dragan Dimitrov

FM Lena Aschauer (LZ)
FM Moritz Bauschenberger
FM Julian Marx
PFM Andreas Böhm
PFM Markus Miller

FUNKBASISAUSBILDUNG & FUNKAUSBILDUNG AUF ORTSEBENE

FM Ria Spatzier
FM Leonie Süßmeir
FM Thomas Quast

FM Martin Reisau
FM Lena Aschauer (LZ)
FM Markus Miller

ATEMSCHUTZGRUNDLEHRGANG

HFM Michael Rieger
FM Jürgen Jung
PFM Philipp Aufischer

FM Nehat Hetemi
FM Daniel Rohmoser

FORTBILDUNGSLEHRGANG

OFM Thomas Rainer
FM Michael Dolezal

FM Alexandra Foisel (LZ)
FM Andreas Aschauer (Zivildienstler)

FÜHRUNGS-AUSBILDUNG

VORBEREITUNGSLEHRGANG FLA GOLD

LM Christoph Scheicher
HFM Silke Wallner

HFM Christian Hager

GRUPPENKOMMANDANTENLEHRGANG 1 & 2

LM Hubert Göschl

KOMMANDANTENLEHRGANG

BI Sebastian Wass

SEMINAR - OFK INFOABEND

HBI Josef Nocker

VI Thomas Putz (LZ)

FUNKTIONSAUSBILDUNG

ATEMSCHUTZWARTLEHRGANG

HV Manuel Enn

FUNKBEAUFTRAGTENLEHRGANG

V Jan Salmhofer (LZ)

GERÄTEWARTLEHRGANG

HV Manuel Enn

FACH- & SONDERAUSBILDUNG

ATEMSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG

HFM Roman Angerer (LZ)

OFM Manuel Siegl

FM Andreas Aschauer (Zivildienstler)

ATEMSCHUTZGERÄTEWARTLEHRGANG

HV Manuel Enn

BOOTSFÜHRERLEHRGANG

OFM Michael Seiwald

FM Jung Jürgen

DREHLEITERMASCHINISTENLEHRGANG

HFM Christian Hager

OFM Christian Rainer

FLUGHELFER - WEITERBILDUNG

BR Josef Tschematschar

OBM Michael Bauschenberger

HV Alexander Hofer

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG IN DER EINSATZLEITUNG

HBI Josef Nocker

VI Thomas Putz (LZ)

KATASTROPHENHILFSZUG MODUL BASE OF OPERATION

HV Alexander Hofer

LEHRGANG LADEKRANFÜHRER BIS 300 kNm

OLM Reinhard Lenz

OFM Christian Rainer

KURS & SEMINAR BESUCHE

MASCHINISTENLEHRGANG

LM Günther Schmiederer
OFM Gerald Klappacher
PFM Philipp Aufischer
OFM Bernhard Hofer
OFM Florian Höllbacher (LZ)

MENSCHENRETTNERLEHRGANG

OFM Manuel Siegl

PEERAUSBILDUNG FÜR JUGENDBETREUER

LM Christoph Scheicher

SEMINAR - ALTERNATIVE ANTRIEBE

BR Josef Tschematschar
OLM Josef Schörghofer (LZ)
BI Christian Krautgartner

SEMINAR - LIFTNOTBEFREIUNG

BR Josef Tschematschar

SEMINAR - TECHNISCHE LEISTUNGSPRÜFUNG

HBI Josef Nocker
BI Manfred Schörghofer (LZ)
BI Thomas Krispler

SEMINAR - VORBEREITUNG ZUM FLA GOLD

LM Christoph Engelsberger
HFM Christian Hager
LM Christoph Scheicher
HFM Silke Wallner

SEMINAR - ZEITNEHMUNG BEWERBE FLA UND FJLA

OBM Michael Bauschenberger
LM Christoph Engelsberger

STRAHLENSCHUTZGRUNDLEHRGANG

LM Nikolaus Brüggler (LZ)
HV Manuel Enn
LM Manuel Promock
V Jan Salmhofer (LZ)

STRAHLENSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG 1

LM Nikolaus Brüggler (LZ)
V Jan Salmhofer (LZ)

TECHNISCHER LEHRGANG

OFM Gerald Klappacher

KURS & SEMINARBESUCHE

VERKEHRSREGLERLEHRGANG

OFM Jennifer Brandauer
FM Daniel Rohrmoser

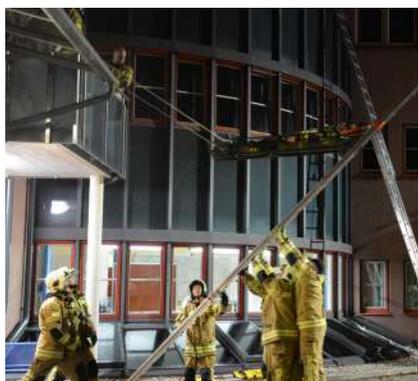
FM Michael Dolezal

SONSTIGE AUSBILDUNGEN

FLIESSWASSERRETTETTER - AUSBILDUNG

BI Sebastian Wass
VI Thomas Ramsauer
LM Hubert Göschl
OFM Manuel Siegl

OLM Reinhard Lenz
OV Dominic Heidlmayr
LM Christoph Scheicher
FM Jürgen Jung



PLANÜBUNG SAP AUSTROCEL HALLEIN GMBH



Nach einem tödlichen Unfall mit Schwefeldioxid-Austritt im Juni 2021, hat die Bezirkshauptmannschaft nach einer fachlichen Bewertung der vom Unternehmen gesetzten Maßnahmen, die Wiederinbetriebnahme am 31. März 2022 genehmigt. AustroCel hat die Anlage in dieser Zeit genauestens auf ihre Funktionsfähigkeit und Sicherheit unter Produktionsbedingungen getestet und optimiert. Eine weitere Maßnahme, welche von der Bezirkshauptmannschaft vorgeschrieben wurde, war die Erstellung eines Sonderalarmplanes (SAP).



Nach ausgiebiger Vorbereitungszeit und Erstellung, wurde dieser Sonderalarmplan am 02. Dezember 2022 in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einsatzorganisationen und der Behörde im Zuge einer Planübung getestet. Diese Planübung diente zur Erprobung der Mechanismen des Sonderalarmplanes.



Ausgangslage dieser Übung war ein undichter Flansch an einer Kochsäureleitung im Freien, wodurch ein massiver Kochsäureaustritt im Freien zu verzeichnen war. Die Durchführung der Planübung erfolgte im Feuerwehrhaus Hallein. Das Werksgelände wurde für die Dauer der Übung in die Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses Hallein verlegt. Sämtliche Kräfte, welche lt. SAP nacheinander alarmiert wurden, sind die jeweiligen Bereitstellungsplätze angefahren, haben dort über Funk ihre Ankunft mitgeteilt und sich in weiterer Folge zum Feuerwehrhaus Hallein begeben. Operative Tätigkeiten im Einsatzfall wie Straßensperren, wurden nur fiktiv abgearbeitet, jedoch wurden entsprechende Rückmeldungen an die Einsatzleitung übergeben. Fahrten mit Lautsprecherdurchsagen sowie Messfahrten der Feuerwehren AustroCel, Bad Vigaun und Hallein wurden analog den SAP-Vorgaben durchgeführt, jedoch ohne reale Durchsagen.



Augenmerk bei dieser Übung legte man auch auf eine funktionierende Lageführung, welche zu Beginn von der BTF in Zusammenarbeit mit der FF Hallein erstellt und in weiterer Folge an das Einsatzleitfahrzeug Tennengau übergeben wurde. Des Weiteren wurde eine Einsatzleitung für alle Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettung und Polizei in Verbindung mit der Behörde und Werksleitung im Schulungsraum der Feuerwehr Hallein eingerichtet.



Eine weitere Herausforderung bei einem Einsatzszenarium wie es hier beübt wurde, stellt die Kommunikation dar, welche vorwiegend über die Bezirks- Alarm- und Warnzentrale Tennengau durchgeführt wird. Für die Abarbeitung der Funkgespräche und eventuelle weitere Einsätze wird in so einem Fall die BAWZ personell aufgestockt. Hierfür gibt es eine eigene BAWZ-Gruppe, welche aus dafür geschulten Kameraden besteht. Während dieser Übung wurden mehrere Einsatzszenarien eingespielt. Einen Überblick über die noch verfügbaren Kräfte zu haben ist hier sehr wichtig, um die anstehenden und eintreffenden Einsatzaufgaben koordinieren und abarbeiten zu können.

Ein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden, welche

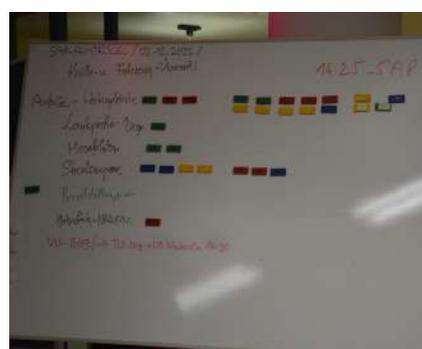
PLANÜBUNG SAP AUSTROCEL HALLEIN GMBH

bei dieser Planübung mitgewirkt haben, aber auch allen umliegenden Feuerwehren für deren Unterstützung.

Verantwortlich für die Ausarbeitung und Planung mit der Behörde seitens der Feuerwehr waren BR Josef Tschematschar (OFK-Hallein / AFK3-Tennengau) und OBI Reinhold Weiß (BTFKDT AustroCel).

Auflistung aller Beteiligten:

Freiwillige Feuerwehr Hallein	20 Mitglieder	3 Fahrzeuge
Löschzug Bad Dürrenberg	2 Mitglieder	1 Fahrzeug
Betriebsfeuerwehr AustroCel	7 Mitglieder	2 Fahrzeuge
Freiwillige Feuerwehr Adnet	3 Mitglieder	1 Fahrzeug
Freiwillige Feuerwehr Bad Vigaun	3 Mitglieder	1 Fahrzeug
Freiwillige Feuerwehr Oberalm	4 Mitglieder	1 Fahrzeug
Freiwillige Feuerwehr Kuchl	3 Mitglieder	1 Fahrzeug
Freiwillige Feuerwehr Golling	5 Mitglieder	2 Fahrzeuge
Freiwillige Feuerwehr Abtenau	2 Mitglieder	1 Fahrzeug
BFK OBR Markus Kronreif	1 Mitglied	1 Fahrzeug
Polizeiinspektion Hallein	3 Beteiligte	1 Fahrzeug
Stadtpolizei Hallein	1 Beteiligter	1 Fahrzeug
Bezirkshauptmannschaft Hallein	2 Beteiligte	1 Fahrzeug
Werksleitung Fa. AustroCel	7 Beteiligte	
Gesamtkräfteübersicht:	63 Beiteiligte	17 Fahrzeuge



FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG



OBM Michael Bauschenberger
Fahr- & Maschinistenausbildung



BM Michael Stangassinger
Fahr- & Maschinistenausbildung



HV Manuel Enn
Fahr- & Maschinistenausbildung



Auch im vergangenen Jahr stand die Ausbildungssparte der Kraftfahr- und Maschinistenausbildung innerhalb der Feuerwehr Hallein nicht still. Wie die allgemeine Feuerwehrausbildung hat auch dieses Segment einen sehr hohen Stellenwert.



Im letzten Jahr konnten zwei junge Maschinisten ihre interne Ausbildung nach einer schriftlichen und praktischen Leistungsfeststellung abschließen und sind seither als Kraftfahrer eingeteilt.

Die Ausbildung zum Maschinisten ist sehr umfangreich und umfasst Ausbildungseinheiten wie:

- Fahrzeug-, Motoren- und Pumpenkunde
- Aufbau und Baugruppen von Pumpen
- Praktische Ausbildung an Pumpen und Aggregaten
- Löschwasserförderung, Begriffe und Berechnung
- Wartung, Pflege und Fehlersuche an Pumpen
- Stromerzeuger und Elektrische Einsatzgeräte
- Spezielles Straßenverkehrsrecht, Fahrphysik und Gefahrenlehre
- Ladekran und Seilwindenschulungen
- Ausbildung auf der Drehleiter



Voraussetzung für die Ausbildung zum Maschinisten innerhalb der Feuerwehr Hallein, ist der Besitz des Führerscheins der Klasse C. Idealerweise hat der Anwärter zusätzlich den Führerschein der Klasse E, um auch unsere Anhänger (Boote, Tauchgeräte, ...) ziehen zu können.



In Punkto Führerscheinausbildung können wir uns als Feuerwehr insofern glücklich schätzen, als die Stadtgemeinde je nach Bedarf die Ausbildungskosten übernimmt. Zusätzlich gibt es dafür auch Fördermittel des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg.



FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG

Die interne Ausbildung hat einige Monate in Anspruch genommen, wobei die Auszubildenden und angehenden Maschinisten sehr fleißig waren und pro Woche 2-3 Ausbildungseinheiten, neben dem regulären Übungs- und Einsatzbetrieb, absolviert haben. Die „relativ“ lange Ausbildungsdauer ist notwendig, da jeder Anwärter für jedes der 14 Fahrzeuge unseres Fuhrparks auszubilden ist.

Die Ausbildung wird in 3 Blöcke eingeteilt:

1. Block

- Kommandofahrzeug 1
- Kommandofahrzeug 2
- Versorgungsfahrzeug klein
- Mannschaftstransportfahrzeug
- Vorausfahrzeug-Tunnel

2. Block

- Tanklöschfahrzeug 1
- Rüstlöschfahrzeug
- Tanklöschfahrzeug 2
- Löschfahrzeug
- Versorgungsfahrzeug

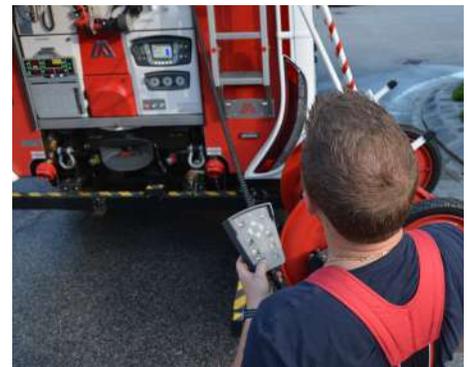
3. Block

- Drehleiter mit Korb
- Schweres Rüstfahrzeug
- Atemschutzfahrzeug
- Gefährliche Stoffe-Fahrzeug

Damit immer genug Maschinisten für den Einsatzdienst bereitstehen, braucht es grundsätzlich zwei Komponenten. Zum einen Mitglieder die sich der Verantwortung als Maschinist im Einsatzdienst annehmen und zweitens Ausbilder für eine praxisnahe und innovative Ausbildung.

Dabei begleitet werden unsere Auszubildenden durch das Ausbilder-Team OBM Michael Bauschenberger, BM Michael Stangassinger und HV Manuel Enn. Diese drei Kameraden sind Markenzeichen für eine hervorragende Ausbildung in dieser verantwortungsvollen Sparte.

Wir gratulieren OFM Christian Edengruber und OFM Dominique Seiwald zur abgeschlossenen Ausbildung und wünschen „Gute Fahrt“.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN



HBI Josef Nocker
Ausbildung TLP



BI Thomas Krispler
Ausbildung FLA Bronze & Silber
Ausbildung TLP



BI Alexander Sapciyan
Ausbildung ASLP



OBM Viktor Tschematschar
Ausbildung TLP



BM Thomas Herbst
Ausbildung FLA Gold



BM Thomas Putz
Ausbildung ASLP
Ausbildung FULA



Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten im abgelaufenen Jahr wieder mehrere Bewerbe und Leistungsprüfungen durchgeführt werden. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden scheuten nicht die zeitintensive Vorbereitung und nahmen den Nervenkitzel vor der Veranstaltung auf sich.

Atemschutzleistungsprüfung in Bronze & Silber

Bei der Atemschutzleistungsprüfung am 12. März 2022 an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg nahmen 1 Trupp in der Stufe 1 (Bronze) und 1 Trupp in der Stufe 2 (Silber) teil.



Die Trupps erreichten nach wochenlangen Trainingseinheiten ihr gestecktes Ziel und konnten das Abzeichen in Bronze bzw. Silber von unserem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Günter Trinker entgegennehmen.

Teilnehmer - Stufe 1:

- Atemschutztruppführer: FM Dominique Seiwald
- Atemschutztruppmann 1: OFM Gerald Klappacher
- Atemschutztruppmann 2: FM Michael Dolezal

Teilnehmer - Stufe 2:

- Atemschutztruppführer: OV Alexander Hofer
- Atemschutztruppmann 1: OFM Gerald Klappacher
- Atemschutztruppmann 2: FM Dominique Seiwald



Die Atemschutzleistungsprüfung ist wichtiger Bestandteil der Ausbildung innerhalb der Feuerwehr Hallein. Es ist immer wieder erfreulich, dass sich unsere Mitglieder dieser Prüfung in den verschiedenen Leistungsstufen unterziehen.

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Am Samstag, den 02. April 2022, fand in der Landesfeuerweherschule Salzburg der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (auch als Feuerwehrmatura bezeichnet) statt.

Von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein stellten sich vier Kameraden der Herausforderung. Alle konnten das gesteckte Ziel mit Erfolg erreichen!

Folgende Kameraden nahmen teil:

- LM Christoph Engelsberger
- LM Christoph Scheicher
- HFM Silke Wallner
- OFM Christian Hager

Bei insgesamt sieben Disziplinen mussten die Bewerberinnen und Bewerber ihr umfangreiches Fachwissen und Können aus dem Feuerwehralltag unter Beweis stellen.

Die Disziplinen gliedern sich wie folgt:

- Disziplin 1 - Ausbildung in der Feuerwehr
- Disziplin 2 - Berechnen / Ermitteln / Entscheiden
- Disziplin 3 - Führungsverfahren
- Disziplin 4 - Formulieren und Geben von Befehlen
- Disziplin 5 - Fragen aus dem Feuerwehrwesen
- Disziplin 6 - Führungsverfahren
- Disziplin 7 - Verhalten vor der Gruppe (Formalexerzieren)

Wir gratulieren unseren „Goldenen“ zur erfolgreich bestandenen Prüfung!

Des Weiteren gratulieren wir unserem Löschzugskommandanten BI Manfred Schörghofer, welcher anlässlich des Bewerbsabschlusses mit dem Bewerterverdienstabzeichen der Stufe 2 ausgezeichnet wurde.

Technische Leistungsprüfung in Bronze, Silber & Gold

Nach wochenlanger Vorbereitung konnte am Freitag, dem 06. Mai 2022, die Technische Leistungsprüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold abgenommen werden.

Nach der technischen Abnahme der Fahrzeuge und Geräte durch das Bewerterteam, unter der Führung von Hauptbewerter OBI Albin Sandtner, konnte die Leistungsprüfung starten.

Jetzt stand nichts mehr im Wege das Trainierte umzusetzen.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN



Folgende Tätigkeiten mussten schnellstmöglich und ordnungsgemäß abgearbeitet werden:

- Absichern der Unfallstelle
- Hydraulisches Rettungsgerät in Stellung bringen
- 2-fachen Brandschutz aufbauen
- Beleuchtung aufbauen
- Spreizer und Schneidgerät anwenden

Folgende Stufen wurden erreicht:

Stufe 1 - Bronze:

- HFM Michael Rieger

Stufe 2 - Silber:

- HFM Stefan Maxones
- OFM Michael Seiwald
- FM Manuel Siegl
- FM Thomas Rainer
- FM Laura Bauschenberger
- FM Michael Dolezal

Stufe 3 - Gold:

- OV Alexander Hofer
- LM Christoph Scheicher
- OFM Gerald Klappacher

Solche Prüfungen gehören zu unserer Feuerwehrausbildung und spiegeln sich in einem gut und organisiert ablaufenden Einsatz wider.

Ein großes Dankeschön gilt den Zuschauerinnen und Zuschauern sowie den Ehrengästen BFK Tennengau OBR Markus Kronreif MBA MSD, AFK 3 Tennengau und OFK BR Josef Tschematschar und OFK-Stv. HBI Josef Nocker.

Ein großer Dank gilt auch den Ausbildnern und Unterstützern dieser Gruppe, HBI Josef Nocker, LM Manuel Promock und BI Thomas Krispler.

Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Oberalm

Bei herrlichem Sonnenschein ging am Samstag, den 02. Juli 2022 der 29. Salzburger Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Oberalm über die Bühne. Zahlreiche Gruppen aus dem Bundesland sowie aus dem In- und Ausland fanden sich dazu ein.

Für die einen galt es das jeweilige Abzeichen in Bronze oder Silber zu erringen, die anderen trainieren bereits jahrelang, um bei der Siegerehrung ganz oben zu stehen! Die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Hallein stellte 2 Gruppen an diesem Wettbewerbstag.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Etwas Besonderes war das Antreten der Bewerbungsgruppe „Tennengau“, in der sich ausschließlich Führungskräfte auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene, unter anderem auch der Salzburger Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker, befanden.

Nach monatelangem Training konnten die Bewerbungsgruppen ihr Können in den Wettbewerbsdisziplinen „Löschangriff“ und „Staffellauf“ unter Beweis stellen.

Folgende Ränge wurden erzielt:

Bewerbsgruppe Hallein 1 bestehend aus:

- OFM Thomas Rainer
- FM Michael Dolezal
- FM Laura Bauschenberger
- FM Ria Spatzier
- FM Markus Martin
- FM Martin Reisaus
- FM Moritz Bauschenberger
- FM Leonie Süßmeir
- PFM Andreas Böhm

Bronze ohne Alterspunkte: 25. Rang
Gesamtpunkte: 379,76

Silber ohne Alterspunkte: 22. Rang
Gesamtpunkte: 350,65

Bewerbsgruppe Hallein 2 bestehend aus:

- BR Otto Miller (Silber)
- BM Thomas Herbst
- LM Christoph Engelsberger (Bronze)
- HV Manuel Enn
- HFM Silke Wallner
- OFM Stefan Höllbacher (Bronze)
- OFM Gerald Klappacher
- OFM Dominique Seiwald (Silber)
- OFM Manuel Buttinger (Silber)
- FM Nehat Hetemi (Bronze)
- FM Jürgen Jung
- PFM Markus Miller

Bronze ohne Alterspunkte: 15. Rang
Gesamtpunkte: 387,33

Silber ohne Alterspunkte: 6. Rang
Gesamtpunkte: 387,53



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN



Bewerbsgruppe Tennengau bestehend aus:

- LBD Günter Trinker (LFK Salzburg)
- OBR Markus Kronreif (BFK Tennengau)
- BR Gerald Ribitsch (AFK 1 Tennengau)
- BR Josef Tschematschar (AFK 3 Tennengau)
- HBI Albin Bachler (OFK Abtenau)
- HBI Christoph Pongratz (OFK Oberalm)
- HBI Josef Nocker (OFK Stv. Hallein)
- OBI Ulrich Strubreiter (OFK Scheffau)
- OBI Albin Sandtner (Zugskommandant Abtenau)

Da die Bewertungsgruppe Tennengau aus verschiedenen Feuerwehren bestand, trat die Gruppe außerhalb der Wertung an.

Auf diesem Weg dürfen wir den Gruppen nochmals für die guten Leistungen und das Erreichen der Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber herzlichst gratulieren.

Gratulieren dürfen wir auch unserem leidenschaftlichen Trainer und Verantwortlichen für den Bereich FLA Bronze / Silber, BI Thomas Krispler, welcher am Vortag bei der Bewertererschulung das Bewerterverdienstabzeichen der Stufe 1 durch den Landesfeuerwehrkommandanten LBD Günter Trinker verliehen bekommen hat.

Großer Dank ergeht an alle Trainer der Gruppen, insbesondere aber an Trainer BI Thomas Krispler, der voller Engagement, Freude und Spaß mit der Bewertungsgruppe Hallein 1 und der Gruppe Tennengau hart gearbeitet und trainiert hat.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Funkleistungsabzeichen in Bronze & Silber

Am 04. und am 05. November 2022 fand in der Landesfeuerweherschule Salzburg der Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold statt. Aufgrund der coronabedingten Absage im Jahr 2020, fand der Bewerb im vergangenen Jahr nach 4 Jahren wieder statt.

Von der Hauptwache der Feuerwehr Hallein, aber auch vom Löschzug Bad Dürrenberg, stellten sich mehrere Kameraden der Herausforderung und konnten das gesteckte Ziel mit Erfolg erreichen.

Folgende Kameraden absolvierten das Funkleistungsabzeichen in der Stufe Bronze:

- OFM Thomas Rainer
- FM Michael Dolezal
- FM Jürgen Jung
- LM Martin Löffelberger (Löschzug Bad Dürrenberg)
- OFM Manuel Angerer (Löschzug Bad Dürrenberg)

Folgende Kameraden absolvierten das Funkleistungsabzeichen in der Stufe Silber:

- HV Alexander Hofer
- OFM Gerald Klappacher
- OFM Dominique Seiwald
- LM Nikolaus Brüggler (Löschzug Bad Dürrenberg)
- V Jan Salmhofer (Löschzug Bad Dürrenberg)

Die Bewerber haben dabei folgende Station in einer Sollzeit sowie mit Sollpunkten zu absolvieren und die Aufgaben zu lösen.

- Station 1: Gerätekunde (Bronze) | Kartenkunde (Silber)
- Station 2: Erstellen, Weitergeben einer Nachricht
- Station 3: Übermitteln einer Nachricht(en)
- Station 4: Funker im laufenden Einsatz
- Station 5: Fragen aus dem Funkwesen

Wir gratulieren unseren Kameraden zum Erwerb des Funkleistungsabzeichen in Bronze und Silber!

Bewerbe und Leistungsprüfungen sind ein wichtiges Segment im Feuerwehrwesen. Sie sind Bestandteil der Ausbildung und stärken die kameradschaftliche Zusammenarbeit.



FEUERWEHRJUGEND



LM Christoph Scheicher
Jugendbetreuer



LM Hubert Göschl
Jugendbetreuer Stv.



HFM Christian Hager
Jugendbetreuer Stv.



OFM Sara Korkmaz
Jugendbetreuer Stv.



LM Manuel Promock
Jugendbetreuer Stv.



FM Martin Reisaus
Jugendbetreuer Stv.



Das Übungsjahr 2022 begann für die Feuerwehrjugend nach der Winterpause Anfang Februar. Zügig startete dann auch gleich die Vorbereitung für die ersten zwei Großereignisse im ersten Quartal des noch jungen Jahres.



Schon am 31.03.2022 stand die Erprobung am Programm, welche uns seit Jahren als Generalprobe für den darauffolgenden Wissenstest dient. Die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend konnten dabei ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Die Bewertung führten dabei die Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates durch, welche sich höchst zufrieden mit der erbrachten Leistung zeigten. Zum krönenden Abschluss wurden die begehrten Erprobungsstreifen, quasi die Dienstgrade der Feuerwehrjugend, verliehen.



Eine Woche nach der erfolgreichen Erprobung fand schließlich am 09.04.2022 der Wissenstest in Rußbach statt. Seitens der Feuerwehrjugend Hallein waren unsere Mitglieder in den Kategorien Wissensspiel Bronze und Silber, sowie Wissenstest Bronze, Silber und Gold, zahlreich vertreten. Am Ende des Tages konnten von allen die gesteckten Ziele erreicht werden und die Abzeichen von unserem OFK, BR Josef Tschematschar, an die Kids überreicht werden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Erprobung und des Wissenstests, startete der reguläre Übungsbetrieb für die Feuerwehrjugend. Dabei wird wöchentlich versucht, den Kids das Feuerwehr - Handwerk altersgerecht zu vermitteln. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist die Gerätekunde am Fahrzeug und der praktische Umgang damit.

FEUERWEHRJUGEND

Als nächstes Highlight des Jahres, stand der Landesbewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen am Programm. Dafür musste ordentlich und viel trainiert werden. Mehr als einen Monat lang, wurden die Kids von ihren Jugendbetreuern darauf vorbereitet. Auch während dieses Zeitraumes war erneut viel Disziplin und Motivation der Kids, aber auch von den Jugendbetreuern, gefragt. Teilweise wurde an zwei Tagen in der Woche trainiert, um das gewünschte Ziel letztendlich auch erreichen zu können.

Von 14. bis 17. Juli fand schließlich das bereits 20. Jugendlager mit Landesbewerb in Rauris statt. Dazu reisten wir mit 10 Mädchen und Burschen im Gepäck, in den schönen Pinzgau der uns mit sonnigem Wetter empfing. Nach Bezug des Zelttes und Feldbettenaufbau, stand der Landesbewerb an der Tagesordnung. Die Feuerwehrjugend Hallein war dabei mit einer Bewerbungsgruppe in Bronze sowie in Silber vertreten. Die zuvor getätigte Vorbereitung zeigte nun ihre Wirkung und alle Bewerber konnten am Abend nach der Siegerehrung ihr Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Nach getaner Arbeit war es uns Jugendbetreuern ein besonderes Anliegen, den Kids entspannte restliche Tage im Pinzgau zu ermöglichen. Am Samstag fuhren wir mit der Gondel auf die Hochalm, wo wir uns die Greifvogelschau ansehen konnten. Am Abend wurden nach dem feierlichen Lagerabschluss am Lagerfeuer Würstel gegrillt und das Lagerleben genossen. Am letzten Tag erfolgte am Vormittag der Abbau des Lagers und wir verließen wieder den Pinzgau, um uns auf den Heimweg zu machen. Die gesammelten Eindrücke dieser spannenden Tage werden allen Teilnehmern noch sehr lange Zeit im Gedächtnis bleiben.

Nach einer einmonatigen Sommerpause begann die Feuerwehrjugend wieder ihre Tätigkeit aufzunehmen. Da alle Veranstaltungen für dieses Jahr bereits absolviert waren, konnten wir uns auf die Ausbildung fokussieren. Für das zweite Halbjahr haben wir Jugendbetreuer unseren Schwerpunkt auf den Bereich Technik verlagert. Das Vorzeigen und praktische Üben mit technischen Geräten, wie Hebekissen, Greifzug und hydraulisches Rettungsgerät war hierbei Hauptbestandteil. Aber auch die wasserführenden Armaturen bzw. der Löschangriff wurden nicht vernachlässigt und boten uns in den Sommermonaten eine kühle Abwechslung.

Am Donnerstag, den 03. November 2022 gab es wieder etwas Neues. Im Rahmen der Baumpflanzaktion der Feuerwehrjugend, haben die Kids gemeinsam mit den Jugendbetreuern und unserem Ortsfeuerwehrkommandant, BR Josef Tschematschar, ihre Bäume gepflanzt. Nach einer kurzen Überlegungsphase wurde der Entschluss gefasst, die Bäume bei der neu renovierten Polytechnischen Schule in Gamp einzupflanzen.

Am 24. November 2022 ging es für unsere Jugendlichen zur Berufsfeuerwehr (BF) nach Salzburg. Hier bekamen sie Information über



FEUERWEHRJUGEND



die Aufgaben der BF und wie deren Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Salzburg funktioniert. Danach gab es noch eine Führung durch das Feuerwehrhaus, bis wir beim interessantesten Teil für unsere Jugendlichen angekommen waren, den Einsatzfahrzeugen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Alexander Hofer (BF Salzburg) für die tolle und interessante Führung.



Am Donnerstag, den 01. Dezember 2022 fand die letzte Übung der Feuerwehrjugend für das Jahr 2022 statt. Zuerst wurde im Schulungsraum ein Jahresrückblick über das vergangene Jahr präsentiert, welcher durch die Jugendbetreuer zusammengestellt wurde. Unter dem Vorwand ein Gruppenfoto im Innenhof zu machen, wurden die Jugendlichen mit den Jugendbetreuern in den Innenhof "gelockt". Nachdem sich die Jugendlichen aufgestellt hatten, öffnete sich unerwartet ein Garagentor und zudem drang dichter Nebel aus dem Gebäude. Dann hörten alle entsetzt die unverkennbaren Glocken von Krampussen. Nach einem kurzen Lauf mit wilden Verfolgungen im Innenhof kam auch der heilige Nikolaus, welcher die Krampusse sofort auf ihren Platz schickte. Nach einer kurzen Rede vom Nikolaus gab es für alle Anwesenden ein Nikolaus Sackerl. Auch ein Gruppenfoto mit den Krampussen und dem Nikolaus durfte da nicht fehlen.



Auch heuer beteiligte sich unsere Feuerwehrjugend an der Friedenslichtaktion 2022. Zahlreiche Halleinerinnen und Halleiner nutzten diese Gelegenheit, sich am 24. Dezember bei uns im Feuerwehrhaus das Licht aus Bethlehem abzuholen. Besonders erfreulich war auch, dass Vertreter der Halleiner Gemeindevorsteherung unserer Jugend einen Besuch abstatteten und sich das Friedenslicht mit nach Hause nahmen.



Zum Abschluss gilt mein Dank den Jugendbetreuern: OBM Christoph Gruber, LM Christoph Scheicher, LM Manuel Promock, LM Michael Höllbacher, LM Lukas Gruber, HFM Christian Hager, OFM Sara Korkmaz, FM Alexandra Foisel, FM Martin Reisaus für die Unterstützung.

Weiters möchte ich mich bei allen Kameraden, welche uns das ganze Jahr über unterstützt haben, recht herzlich bedanken.



ATEM- & KÖRPERSCHUTZ



OBI Gerhard Wellek
Fachbereichsverantwortlicher
Atem- & Körperschutz



BI Alexander Sapciyan
Bezirkssachbearbeiter
Atem- & Körperschutz

Mildere Krankheitsverläufe bei Corona-Erkrankungen haben dazu geführt, auf zwingende ärztliche Untersuchungen nach einer Erkrankung verzichten zu können. Nunmehr genügt es, den ÖFAST ab jenem Zeitpunkt zu absolvieren, ab dem sich ein erkrankter Atemschutzgeräteträger wieder körperlich fit fühlt. Erfreulicherweise musste niemand, etwa wegen Langzeitfolgen, seine Atemschutztauglichkeit dauerhaft aussetzen. Eine Herausforderung war es während des gesamten Jahres, den durch diese Regelung immer wieder anfallenden ÖFAST bei den Gesunden, manchmal mehrmals, durchzuführen. Für die AS-Geräte der Fahrzeuge TLF-2 und LF wurden infolge der Corona Vorsichtsmaßnahmen und der damit im Zusammenhang stehenden aufwändigen Geräte-Desinfektion 6 Stück Ersatz-Lungenautomaten angeschafft.



Sechs Kameraden absolvierten den Atemschutz Grundlehrgang an der LFS und verstärken damit diesen so wichtigen Bereich einer schlagkräftigen Feuerwehr im Bereich des Branddienstes.

Im Zuge der Ausarbeitung des Sonderalarmplanes (SAP) der Firma AustroCel wurde unter anderem die Ausstattung aller in diesem SAP integrierten Einsatzkräfte, darunter auch Rotes Kreuz und Exekutive, mit Atemschutz-Filtermasken samt Mehrbereichsfiltern vorgeschrieben. In Summe wurden 158 Masken/Filter Einheiten MSA Auer 3S an 7 Feuerwehren übergeben. Die Masken sind Eigentum der Firma AustroCel und werden dauerhaft für den Ernstfall eines Gasaustritts zur Verfügung gestellt.

Das Inventar der Atemschutzwerkstatt wurde durch den Landesbeauftragten von diversen Altbeständen bereinigt und somit dem aktuellen Stand angepasst. Durch den Wegfall der Normaldrucktechnik 2020 wurden vielerlei alte Werkzeuge und Ersatzteile unbrauchbar.

Im Laufe des Jahres wurden im Rahmen der periodischen Geräteprüfung insgesamt 139 Atemschutzgeräte und 361 Atemschutzmasken sowie 10 Menzl Prüfgeräte überprüft.

Wenig zufriedenstellend ist das immer noch ungeklärte Zustandekommen eines hellen Belages am Gummi des Atemschutz-Maskenkörpers der erst 2020 beschafften Überdruck-Masken. MSA-Berlin hält sich als Hersteller bedeckt und ist eine Klarstellung bzw. Behebung des Problems längst schuldig.

Unser jüngster hauptamtlicher Mitarbeiter, HV Manuel Enn, absolvierte im Herbst einen mehrtägigen Atemschutz Gerätewart Lehrgang an der LFS und komplettiert das Serviceteam rund um das wartungsintensive und lebenswichtige Thema „Atemschutz“.

GEFAHRGUT & MESSDIENST



OVI Gerald Lindner
Bezirksfachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst



VI Thomas Ramsauer
Abschnittsfachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst



Nach schwierigen Zeiten konnten wir 2022 als Sonderdienst wieder aktiv werden. Zwei Übungen mit dem gesamten Gefahrgutzug Tennengau konnten im Berichtsjahr durchgeführt werden.

Zum einen am Betriebsgelände der Firma Wildenhofer in Hallein mit dem Betriebsbahn Betreiber SETG. Hier hat man einen Produktaustritt an einem Waggon simuliert. Zum anderen fand in Abtenau eine Übung im Bereich Strahlenschutz statt. Übungsannahme war ein Verkehrsunfall mit einem PKW, welcher mit einer radiometrischen Messtechnik ausgestattet war.



Zum Einsatz kam das Gefährliche Stoffe Fahrzeug gleich mehrmals. Eine Anforderung erfolgte durch die Feuerwehr Puch. Hier kam es auf einem Betriebsgelände im Außenbereich zu einer chemischen Reaktion mit gleichzeitigem Austritt. Im Einsatzgebiet von Kuchl galt es einen gasförmigen Produktaustritt aus einem Kesselwagen zu unterbinden. Der Austritt fand in der Mitte der Hauptbahnstrecke statt. Bei diesem Einsatz wurde der ganze Gefahrgutzug des Tennengau alarmiert.



Zusammengefasst kam es im Berichtsjahr zu 22 Einsätzen. Diese unterteilen sich in 19 Einsätze „Beseitigen von Öl und Kraftstoffen auf Straßenverkehrsflächen bzw. Gewässern“ und in drei „Schadstoffeinsätze“.

Bedanken möchte ich mich abschließend bei den Mitgliedern der Sondergruppe Gefahrgut/Messdienst. Besonders erwähnen möchte ich hierbei Abschnittsfachbearbeiter VI Thomas Ramsauer und Ausbildungsleiter BI Christian Krautgartner, die mich immer tatkräftig unterstützen.



WASSERDIENST



OBM Michael Bauschenberger
Wasserdienst



BM Michael Stangassinger
Wasserdienst



HV Manuel Enn
Wasserdienst

Das Jahr 2022 war für den Wasserdienst alles andere als ruhig. Im abgelaufenen Jahr mussten wir bei mehreren Einsätzen verschiedenster Szenarien unsere Schlagkraft unter Beweis stellen. Im Mai 2022 stürzte ein PKW in die Salzach. Aufgrund der starken Strömung war es eine besondere Herausforderung für unsere Bootsführer, die Boote auf der Salzach unter Kontrolle zu halten. Mehr zu diesem Einsatz in der Rubrik Einsätze.

Besonders erfreulich ist, dass sich zwei Mitglieder unserer Feuerwehr dazu entschlossen haben, die Bootsführerausbildung zu absolvieren. Die Kameraden OFM Michael Seiwald und FM Jürgen Jung besuchten den Bootsführerlehrgang an der Landesfeuerweherschule und konnten diesen erfolgreich abschließen. Nach einer umfassenden Einschulung auf unsere Einsatzboote wurden die Kameraden zu neuen Bootsführern ernannt.

Im Frühjahr wurde die Feuerwehr Hallein zum Sicherungsdienst bei der Brückensanierung der Anton-Neumayr-Brücke angefordert. Aufgrund gefährlicher Arbeiten an der Brücke war die Wasserdienstgruppe zusammen mit der Tauchgruppe im Einsatz.

Im November 2022 veranstaltete der Tauchclub Delphin Hallein nach zweijähriger Corona bedingter Pause wieder das alljährliche Adventschwimmen. Die Feuerwehr Hallein übernahm dabei die Sicherung der Schwimmer mit unserem Feuerwehr-Rettungsboot und Jetboot am Wasser sowie mit mehreren Rettungsschwimmern im Wasser.

Die Zuschauer bestaunten die Schwimmer entlang der Salzach, auf der Stadtbrücke sowie auf dem Pfannhausersteg. Bei der Colloredo-Brücke wurden nicht nur die Schwimmer, sondern auch alle Besucher mit heißen Getränken und Weihnachtskekse empfangen.



TAUCHDIENST



BI Sebastian Wass
Tauchdienst



OLM Reinhard Lenz
Tauchdienst



Im Berichtsjahr 2022 konnte nach langer Coronaeinschränkung wieder voll durchgestartet werden.

Der Tauchdienst musste im Jahr 2022 zu insgesamt 14 Alarmeinsätzen oder Hilfeleistungen auf Orts- bzw. Bezirksebene ausrücken. Hier mussten mehrere Personenrettungen mit Boot sowie Tierrettungen und technische Einsätze abgearbeitet werden.

Einsätze mit höchster Anforderung waren sowohl die Fahrzeugbergung aus der hochwasserführenden Salzach am 24.05.2022 als auch die Fahrzeugbergung im Bereich Mörtlbach bei der Hohen Brücke in Krispl am 10.08.2022.



Ein weiterer Kraftakt war sicherlich auch, den Sicherungsdienst bei der Sanierungsbaustelle der Neumayrbrücke sicherzustellen. Hier galt es in Zusammenarbeit mit dem Wasserdienst eine Sicherungsmannschaft im zwei-Schichtsystem über mehrere Tage bereitzustellen. Insgesamt wurden hier zehn Schichtmannschaften gestellt.



Im Bereich Ausbildung wurde in den Wintermonaten an der Vertiefung und Auffrischung der Seil- sowie Knotenkunde im Thema Fließwasserrettung gearbeitet. Des Weiteren wurden die Tauchgeräte und Ausrüstungsgegenstände kontrolliert und gewartet.

Im Frühjahr wurden mehrere Ausbildungs- und Übungstauchgänge in verschiedenen Gewässern durchgeführt.

Leider konnte das Tauchlager im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden. Die Planung für das Tauchlager 2023 sind bereits am Laufen.



Jedoch konnte im Herbst eine eintägige Ausbildungsveranstaltung für den Tauchdienst am Gelände des LFV Salzburg in Fuschl am See durchgeführt werden. Hier möchten wir uns nochmal für die rege Teilnahme bedanken.

TAUCHDIENST

Ebenfalls im Herbst konnte der gesamte Tauchdienst zum Thema Fließwasserrettung in einer dreitägigen Ausbildung im eigenen Einsatzgebiet geschult werden. Die Ausbildung übernahm ein externer Ausbilder, geschult wurde mit der eigenen Ausrüstung. Somit ist jedes Mitglied des Tauchdienstes befähigt, eine Personenrettung aus Fließgewässern oder einem stark strömenden Gewässer durchzuführen.

Im Rahmen der sommerlichen gesamt-Spezial-Übungen konnten mit der gesamten Mannschaft drei Ausbildungseinheiten abgehalten werden.

Der Ausrüstungsstand komplettierte sich durch die Anschaffung von Fließwasserwesten, Helmen, schwimmfähigen Leinen und einem Trockentauchanzug.

Zum Abschluss möchte sich die Tauchgruppenleitung bei allen Mitgliedern des Tauchdienstes sowie bei allen Verantwortungsträgern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

In diesem Sinne Gut Luft!





VI Thomas Putz
Abschnittssachbearbeiter
Funk- & Nachrichtenwesen



Das Jahr 2022 war für die BAWZ-Tennengau ein ruhigeres als die Jahre zuvor.

Es gab aber eine personelle Veränderung. Nach dem spontanen Ausscheiden meines Vorgängers VI Christoph Mooslechner, wurde ich von OFK BR Josef Tschematschar angesprochen, ob ich mir vorstellen könnte, dieses Sachgebiet zu übernehmen. Da die Technik der BAWZ Hallein bereits von mir betreut wurde und es somit keine lange Einarbeitungszeit brauchte, sagte ich zu.



Besonders erwähnenswert im abgelaufenen Jahr ist die Planübung „Sonderalarmplan Austrocel“, welche am 03.12.2022 funk- und nachrichtentechnisch gänzlich von der BAWZ Gruppe Tennengau abgearbeitet wurde. Ziel war es, mögliche Unzulänglichkeiten im Sonderalarmplan (SAP) festzustellen. In diese Planübung waren die Betriebsfeuerwehr, die Feuerwehr Hallein, die Feuerwehren der Umland Gemeinden, das Rote Kreuz, die Bundespolizei, die Stadtpolizei, die Bezirkshauptmannschaft, die Katreferentin des Tennengaus und viele weitere Personen eingebunden. Nach ca. 2 Stunden konnte die Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Mit den Erkenntnissen daraus, soll der SAP überarbeitet werden.



Auch konnten wieder einige Kameraden/innen, welche die Funkbasisausbildung 1+2 als online Seminar des LFV absolviert haben, die praktische „Funkausbildung auf Ortsebene“, welche von mir abgenommen wurde, abschließen. Somit können sie als Funker bei Übungen und Einsätzen eingesetzt werden.



Ebenso nahmen am 04. und 05. November zehn Kameraden der Hauptwache und des Löschzuges am Funkleistungsbewerb im LFV Salzburg teil. Die Vorbereitung für die Kameraden der Hauptwache übernahm HV Alexander Hofer, die des Löschzuges V Jan Salmhofer. Alle Kameraden konnten das von ihnen gesteckte Ziel, Stufe Bronze oder Silber, erreichen. Den Ausbildnern darf ich für ihr Engagement danken, den Teilnehmern recht herzlich zum Erfolg gratulieren.

Ein großes Dankeschön ergeht an alle Mitglieder der „BAWZ Gruppe Tennengau“ für die hervorragende Zusammenarbeit und ihre Bereitschaft, bei Großereignissen am Funktisch Platz zu nehmen.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ



OBI Gerhard Wellek
Fachbereichsverantwortlicher
Vorbeugender Brandschutz

Bereits ab 21. Februar wurde im Ortsteil Burgfried mit der Feuerbeschau begonnen. An drei Tagen wurden 28 landwirtschaftliche Objekte durch die Kommission begutachtet und dabei keine groben Missstände vorgefunden. In einer zweiten Staffel im November wurden an sechs Tagen 59 weitere, ebenfalls landwirtschaftliche Objekte der Ortsteile Gamp und Bad Dürrenberg beschaugt.

Durch die effiziente Ausführung, einen straffen Zeitplan sowie die gute Vorbereitung durch die Feuerpolizeibehörde konnte diese große Anzahl an Adressen in so kurzer Zeit abgearbeitet werden. Immer wieder wurde festgestellt, dass alleine die Ankündigung der Feuerbeschau für große Verunsicherung bei den Betroffenen sorgte. Durchwegs herrschte danach Erleichterung oder gar Verwunderung darüber, dass hier nicht mit Paragraphen und unverständlichen Verboten, sondern mit Hausverstand und Überzeugung für das Wohl und die Sicherheit der Bewohner und des Objekts argumentiert wurde.

Die Zusammenarbeit mit der Baubehörde begleitet den Bereich des Vorbeugenden Brandschutz während des ganzen Kalenderjahres. Unter anderem war eine Stellungnahme für den Umbau des ehemaligen Don Bosco Heimes bzw. der aufgelassenen Wellnessschule in der Pfarrgasse abzugeben. Hier soll Wohnraum in zentraler Lage geschaffen aber auch Leerstand vermieden werden. Eine Besonderheit stellt hier sicher die beengte Lage im Kirchenbezirk sowie der Einbau einer Tiefgarage im ehemaligen Turnsaal der Schule dar. Die Zu- und Abfahrt kann hier lediglich über einen Autolift erfolgen. Für einen Löschangriff entfällt somit auch die Tiefgarageneinfahrt als Angriffsweg. Auch die Anfahrt in diesen Stadtteil fordert unsere Einsatzfahrer in hohem Ausmaß.

Die Errichtung eines großen Tanklagers am Areal der ehemaligen Firma Brennstoffe Vogl am Gasteigweg erforderte die Vorschreibung zur Bevorratung von Sonderlöschmitteln. Dieses Treibstofflager sollte im Sonderfall samt Notstromversorgung zur Treibstoff-Notversorgung der Kommunal- und Einsatzfahrzeuge dienen.

Photovoltaikanlagen aller Größen werden heutzutage am Dach von fast allen Neubauten verbaut. Bis dato blieben wir von Bränden in diesem Kontext verschont. Machen aber schon jetzt manche Dacheindeckungen einen raschen Löscherfolg bei Dachstuhlbränden schwierig, werden flächendeckende PV-Anlagen die Zugänglichkeit zum Brandherd in Zukunft zusätzlich erschweren.

Der Umbau des Dechanthofes stellt eine weitere Baumaßnahme im Pfarrbezirk dar. Auch hier war die Gebäudehöhe, an der Ostseite über 5 Ebenen, im Zusammenhang mit der fehlenden Zufahrt für die Drehleiter an dieser Gebäudeseite Rechnung zu tragen.

Die Anwesenheit einer Brandsicherheitswache war anlässlich der Salzburger Festspiele in der alten Saline auf der Pernerinsel bei einer Vielzahl an Veranstaltungen erforderlich. Im Rahmen einer Schulveranstaltung wurden 15 Schüler der HTL-Hallein im Umgang mit Feuerlöschern unterwiesen.

BESCHAFFUNG & TECHNIK



BI Arno Kropf
Fachbereichsverantwortlicher
Beschaffung & Technik



Auch im abgelaufenen Jahr 2022 gab es im Bereich der Technik und Beschaffung jede Menge zu tun. Viele dieser Arbeiten und Aufgaben laufen in Arbeitsgruppen oder kleinen Runden zusammen. Der Aufwand, welchen die verschiedenen Gruppen leisten, fällt oftmals nicht auf, da diese Abstimmungen meistens im Hintergrund passieren.

So konnte am 11.02.2022 das Versorgungsfahrzeug / Last 2 Hallein indienst gestellt werden, welches den Ersatz für das "Voraus-Garage" Fahrzeug darstellt. Hier wurde das Fahrzeugkonzept dahingehend angepasst, dass dieses Fahrzeug neben den Aufgaben, welche für diverse Tiefgaragen vorgeschrieben sind, auch für viele andere Fahrten zum Transport von Mannschaft und kleinem Gerät Verwendung findet. Das ausgewählte Model - Ford Ranger, Wildtrack - gewährt durch seine Eigenschaften eine wendige und geländefähige Lösung für so manchen außergewöhnlichen Auftrag. Auch hat sich bei vergangenen Großschadenslagen wie dem Hochwasser in der Altstadt von Hallein gezeigt, dass hier jedes flexible Transportmittel für uns wichtig ist.



Bei diesem Projekt gab es eine außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Fa. Steindl-Mayer / Kuchl als Lieferant, und auch der Fa. BKP Brandschutztechnik als Aus- und Aufbauer des Fahrzeuges.



Anlässlich des Landesfeuerwehrtages am 08.04.2022, welcher in Hallein stattfand, konnte auch das Vorausfahrzeug-Tunnel der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Es gab aufgrund der Nähe zur Tauernautobahn (A10) bereits in der Vergangenheit ein derartiges Fahrzeug, welches sich als erstausrückendes Fahrzeug bei Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden durch seine Agilität als nützlich erwies. Da die Feuerwehr der Stadt Hallein unter anderem auch in der Ausrückeordnung der Feuerwehr Golling bei Ereignissen im Ofenauer- und Hieflertunnel zur Verfügung steht, wurde das Fahrzeug in der Ausführung „Tunnel“ mit der tatkräftigen Unterstützung des Landesfeuerwehrverband Salzburg und der Stadtgemeinde Hallein beschafft. Die Umsetzung ließ sich mit dem Modell Mercedes Benz Sprinter 519 CDI bestmöglich realisieren.



BESCHAFFUNG & TECHNIK

Neben den wichtigsten Geräten für den Einsatztyp "Verkehrsunfall", befindet sich als weiteres Highlight eine Polylöschanlage zur Erstbrandbekämpfung an Bord. Für den Einsatz in Tunnels oder Tiefgaragen erweitern Twinpack-Atemschutzgeräte die Ausrüstung im Bereich des Atemschutzes. Auch bei der technischen Hilfeleistung gibt es eine interessante Neuerung. Wir verwenden in diesem Fahrzeug erstmals akkubetriebene Rettungsgeräte der Fa. Holmatro. Eine kleine Arbeitsgruppe hat diesen Sektor gesondert bewertet, woraufhin die Entscheidung für diese zukunftsweisende Technologie gefallen ist.



Auch im vergangenen Jahr gab es einige Zusammenkünfte, welche die Ersatzbeschaffung der Pumpe Dürrnberg zum Thema hatten. Auch hier wurde eine besonders für den Löschzug Bad Dürrnberg passende Lösung erarbeitet. Das Fahrzeug steht kurz vor der Auslieferung, der Bericht des Löschzuges beinhaltet sicher Details dazu.



Fortlaufend beschäftigt die Arbeitsgruppe der Austausch eines weiteren Fahrzeuges. Dabei handelt es sich um die Ersatzbeschaffung des TLFA 4000, welches 2024 ersetzt werden soll. Genug Arbeit also auch für das Jahr 2023!

Bei all den genannten Projekten ergeben sich im Detail Probleme wie Lieferschwierigkeiten und Preissteigerungen bei den Lieferanten, verursacht durch COVID-Folgen und dem Krieg in der Ukraine. Aber auch das soll von allen Beteiligten als Herausforderung angesehen werden, welche mit vollem Einsatz zu einem für alle akzeptablen Ergebnis führen soll. Öfter als bisher sind alle angehalten, den einen oder anderen Kompromiss einzugehen.



Auch möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei den hauptamtlich Dienstführenden zu bedanken. Bei unserem Umfang an Fahrzeugen und Geräten wäre ein 24/365 Betrieb im freiwilligen Umfeld nicht möglich. Daher sei auch hier wiederholt danke für eure wertvolle Arbeit gesagt. Hier namentlich erwähnt sei der jüngste Mitarbeiter, HV Manuel Enn, welcher sich in seiner Aufgabe mit viel Fachwissen und Engagement sehr gut eingearbeitet hat.



PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



VI Bernhard Schluder
Abschnittssachbearbeiter
Presse & Öffentlichkeitsarbeit



HV Alexander Hofer
Sachbearbeiter
Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Im Sachgebiet Presse & Öffentlichkeitsarbeit gab es Anlass genug für aktuelle Berichterstattung und hohen Stundenaufwand.

Traditionell werden gleich am Beginn des Jahres sehr viele Stunden für die Erstellung des Jahresberichtes des abgelaufenen Jahres investiert. Die Erstellung eines Jahresberichtes ist unumgänglich, wird doch darin die umfangreiche Arbeit eines Jahres, aufgeschlüsselt in Zahlen und Fakten, abgebildet. Nur so ist ein objektiver Vergleich über Jahre möglich und werden Veränderungen sichtbar. Neben dem Einsatzgeschehen, der Statistik und der Organisation sind auch Berichte der einzelnen Sachgebiete Inhalt des Jahresberichtes.

Zum Tagesgeschäft zählen das Verfassen von Berichten über Einsätze, Übungen, Bewerbe und Leistungsprüfungen, die Bilddokumentation und Archivierung, aber auch die Betreuung der Homepage sowie unserem Facebook-Kanal. Im Laufe des Jahres wurde unsere Website mit neuen Bildern auf aktuellen Stand gebracht.

Im Sommer 2022 wurde der Entschluss gefasst, das Social Media Angebot zu erweitern und einen Instagram Account zu erstellen. Diese Erweiterung wurde von unserer Zielgruppe sehr gut angenommen, so haben wir innerhalb eines halben Jahres bereits knapp 500 Abonnenten auf Instagram gewinnen können. Neben unserer Homepage sind wir nun auch auf Facebook, Instagram und TikTok vertreten.

Der im Herbst zu erstellende Postwurf stellt einen weiteren Fixpunkt im Arbeitsjahr des Sachgebietes dar. Hier blickt man, reich bebildert, bereits auf das zu Ende gehende Feuerwehrjahr zurück. Neben dem Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten, finden hier eine kurze Einsatzstatistik sowie die Schwerpunkte des Jahres Platz. Ein wesentlicher Punkt darin ist auch die Mitgliederwerbung für den Aktivstand, aber auch für unsere Feuerwehrjugend.

Erstmals wurde im Jahr 2022 ein Jahresrückblick in Form eines Videos erstellt. HV Alexander Hofer investierte für den Zusammenschritt des durchaus gelungenen Videos einen beachtlichen Stundenaufwand.



VERANSTALTUNGEN

40. Landesfeuerwehrtag in Hallein

Am Freitag, den 08. April 2023 fand auf der Pernerinsel in Hallein der 40. Landesfeuerwehrtag statt. Mehr als 500 Feuerwehrangehörige aus dem gesamten Bundesland sowie zahlreiche Ehrengäste und Vertreter aus der Politik konnten begrüßt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung, welche erstmals nach zweijähriger Pandemie-Pause wieder stattfinden konnte, präsentierte der Landesfeuerwehrverband auch die Einsatzstatistik der 124 Salzburger Feuerwehren. In Summe wurden die Feuerwehren im letzten Jahr zu 11.923 Einsätzen gerufen, 17.006 Mitglieder leisteten 809.390 Stunden. Die Landes-Alarm- und Warnzentrale nahm 6.886 Notrufe entgegen.

Landeshauptmann-Stellvertreter Christian Stöckl bedankte sich im Rahmen der Veranstaltung persönlich für den großen Einsatz der Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen: „Die Salzburger Feuerwehren sind für die Sicherheit im gesamten Bundesland von enormer Bedeutung. Gerade im letzten Jahr waren sie bei den zahlreichen Unwettern, Stürmen und Überflutungen besonders gefordert. Die Verlässlichkeit sowie die Professionalität unserer Feuerwehren kann man nicht hoch genug schätzen. Trotz vieler Einschränkungen während der Pandemie, blieben unsere Feuerwehren voll funktionsfähig. Sie haben in dieser herausfordernden Zeit noch zusätzlich wichtige Aufgaben übernommen, von der Mithilfe in den Test- und Impfstraßen bis zur Unterstützung der Bildungsdirektion. Dafür gebührt unseren Feuerwehren die Anerkennung der gesamten Landesregierung.“

„Im letzten Jahr stieg die Zahl der Einsätze um 831“, berichtet Landesfeuerwehrkommandant Günter Trinker. „Die Brandeinsätze sind gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich geblieben, bei den technischen Einsätzen hingegen waren rund 1000 Einsätze mehr zu verzeichnen als im Jahr 2020, was in erster Linie auf den letztjährigen Unwettersommer zurückzuführen ist, der die Salzburger Feuerwehren, vor allem im Pinzgau, Pongau und Tennengau, besonders gefordert hat“. Generell ist ein Trend erkennbar. Die Zahl der Brandeinsätze stagniert aufgrund der vielen Brandschutzmaßnahmen. Im Gegensatz dazu steigen die Einsätze bei Extremwettersituationen wie Sturm, Unwetter und Hochwasser.

Beim Landesfeuerwehrtag werden traditionell auch Persönlichkeiten für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen geehrt. Der Landesfeuerwehrverband Salzburg und der Österreichische Bundesfeuerwehrverband überreichten dazu die Urkunden und Auszeichnungen.



VERANSTALTUNGEN



VERANSTALTUNGEN

Maibaumaufstellen der Bereitschaft 4

Am Sonntag, den 01. Mai 2022 wurde, mittlerweile schon ein wenig traditionell, von der Bereitschaft 4 der Maibaum im Innenhof der Hauptwache Hallein aufgestellt.

Nachdem in den letzten 2 Jahren pandemiebedingt mehrere kameradschaftliche Veranstaltungen ausgefallen sind, kam von den Mannschaftsvertretern FM Dominique Seiwald und FM Michael Dolezal der Vorschlag, diese Veranstaltung für die ganze Mannschaft inkl. Begleitpersonen und Kindern zu organisieren.

Das Aufstellen des geschmückten Baumes übernahm die diensthabende Bereitschaft 4. Auch sei hier ganz herzlich OFM Christian Hager für die Zurverfügungstellung des Maibaumes gedankt.

Auch ein Lob an die Mannschaftsvertreter FM Dominique Seiwald und FM Michael Dolezal (Organisation) sowie OV Manuel Enn (Verpflegung) sei hier ausgesprochen.



Feuerwehr-Fußballturnier des Löschzuges Niederalm

Am 12. November 2022 veranstaltete der Löschzug Niederalm im Landessportzentrum Rif ein Feuerwehr-Fußballturnier.

Der Einladung zu diesem Turnier folgten mehrere Feuerwehren und somit konnten 10 Mannschaften gegeneinander antreten.

Die Mannschaft der Feuerwehr Hallein erreichte den 7. Platz.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Löschzug Niederalm, vor allem an BI Peter Schleifer, welcher sich um die Organisation und Durchführung des Turnieres kümmerte.



Tennengauer Bezirkskegelmeisterschaft 2022

Im Jahr 2022 fusionierte die Kegelrunde der Freiwilligen Feuerwehr Hallein mit der Polizeiinspektion Hallein. Nach dem Grunddurchgang wurde in der Gruppe B weitergespielt. Auch der Sieg ging nach einer Hin- und Rückrunde in dieser Gruppe mit fünf Punkten Vorsprung an das neue Team. Nennenswert sind noch die guten Leistungen von Herbert Ebner (Polizei) und Hans Kröss (Feuerwehr). In der Holzschnittwertung belegte Walter Kummerer (Feuerwehr) den 2. Platz.

Bedanken möchten wir uns in diesem Zusammenhang bei der Fa. Installationen Schaber aus Hallein, welche uns mit neuen Dressen ausstattete.



VERANSTALTUNGEN



JAHRESBERICHT 2022

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG

FREIWILLIGE FEUERWEHR
DER STADT HALLEIN
LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG



WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
STADT HALLEIN

Löschzug Bad Dürrnberg

VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT



Es freut mich besonders, dass wir in diesem Jahr in unserem Jahresbericht wieder ein Feuerwehrjahr präsentieren können, welches zum Großteil unter normalen Bedingungen abgelaufen ist.

Viel zu lange hatten wir auch im Feuerwehrwesen unter den Auswirkungen der Corona - Pandemie zu kämpfen und mussten uns auf den Erhalt der Einsatzfähigkeit beschränken. Daher war es 2022 besonders erleichternd, dass nach und nach die Maßnahmen zurückgenommen wurden und das „Leben“ in die Feuerwehr zurückgekommen ist.

Wie dem Jahresbericht zu entnehmen ist, war das abgelaufene Jahr in vielen Bereichen wieder sehr intensiv. Besonders im Bewerbswesen und bei der Feuerwehrjugend wurde das Versäumte nachgeholt oder wiederbelebt.

So ist unsere engagierte Bewerbungsgruppe zum Feuerwehrleistungsabzeichen wieder voll in das Thema eingestiegen und hat neben dem Bezirksbewerb im Lungau, dem Landesbewerb in Oberalm auch den Landesbewerb in Südtirol absolviert. Aber auch mehrere Einzelbewerbe wie das Strahlenschutzabzeichen, das Funkleistungsabzeichen und auch die Atemschutzleistungsprüfung wurden durch viel Engagement absolviert und die begehrten Abzeichen erlangt.

Besonders erfreulich ist aber auch die Entwicklung in unserer Feuerwehrjugendgruppe, welche ebenfalls ein sehr intensives Jahr hinter sich hat. Auch hier wurde neben vielen Übungen im Verbund mit der Hauptwache, auch der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Rauris absolviert, bei dem unsere Jugend eine tolle Leistung erbracht hat.

Dabei kam aber auch der Spaß nicht zu kurz, gab es doch im Zuge des Bewerbes auch ein Zeltlager aller teilnehmenden Gruppen. Wir sind sehr stolz, dass unsere Jugend hier so eifrig mit dabei ist und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2023.

Unterstreichen möchte ich aber noch die Leistungen, die von unseren Mitgliedern das ganze Jahr über erbracht wurden. Diese spiegeln sich neben den ureigenen Aufgaben im Feuerwehreinsatz aller Kategorien, besonders aber in den vielen kleinen Aufgaben, wider. Aufgaben die meist nicht für alle sichtbar sind und im Hintergrund geschehen.

Ist der Einsatz oder die Übung vorbei, dann drehen sich noch einzelne Zahnräder weiter - es müssen Geräte überprüft, Fahrzeuge gewartet, Berichte erstellt sowie Fotos und Daten verarbeitet werden. Und zuletzt gilt es noch auf die Kameradschaft zu achten.

All dies sind Tätigkeiten die ein Garant dafür sind, dass bei der nächsten Hilfeleistung alles einsatzbereit ist um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Gerade auch in schwierigen Zeiten, wie in den Jahren der Pandemie, alles am Laufen zu halten - trotz der vielen Einschränkungen diese Zahnräder nie still stehen zu lassen.

Dafür gebührt ein besonderer und großer Dank. Danke den Verantwortlichen der Sachgebiete, ihren Stellvertretern und allen die hier zuarbeiten, die der Motor für das gesamte Getriebe sind und die immer darauf achten, dass alles bereit ist um unseren Mitmenschen zu helfen.

Besonders erwähnen möchte ich noch unseren Stolz darüber, nun bald die Früchte aus einigen Jahren intensiver Vorarbeit in der Arbeitsgruppe „neues Löschfahrzeug“ ernten zu können. Mit dem Jahr 2023 werden wir, dank vieler unterstützender Personen und einer zielgerichteten Planung in der Arbeitsgruppe, ein zukunftsorientiertes, auf unsere Anforderungen angepasstes Fahrzeug erhalten.

VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT

Dieses neue Fahrzeug samt moderner Ausrüstung, in Verbindung mit unserer motivierten Mannschaft, bildet die beste Voraussetzung um unsere Aufgaben zum Wohle unserer Bevölkerung zu erfüllen.

Dazu gilt natürlich ein großer Dank der Stadtgemeinde Hallein für die Finanzierung aber natürlich auch dem LFV und unserem Ortsfeuerwehrrat. Darüber hinaus auch ein großer Dank an die Mitglieder der Arbeitsgruppe und natürlich unserer Dienstbesprechung, die auch den Weg für viele Neuerungen freigeben hat, welche wir aus Eigenmitteln angekauft haben.

So möchte ich erwähnen, dass dies nur ein kleiner Auszug ist aus den vielen Aufgaben und Tätigkeiten, welche das ganze Jahr über geleistet werden.

So ist es am wichtigsten, dass wir alle miteinander den Idealismus für die Feuerwehr nicht verlieren, das jedem Einzelnen immer bewusst ist ein Teil im ganzen Getriebe zu sein und nur alle gemeinsam den Motor am Laufen halten können.

Auch ein Lob an meine Kameradinnen und Kameraden, alle Sachgebietsverantwortlichen, die Mannschaftsvertreter, Gruppenkommandanten und unsere Marketenderinnen. Danke für eure Bereitschaft jederzeit für unsere Bevölkerung da zu sein, den Zusammenhalt und die Kameradschaft. Selbiges gilt auch für meinen Stellvertreter VI Thomas Putz, der mir immer mit Rat und Tat zu Seite steht.

Auch unserem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Günter Trinker, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter, sowie allen Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates und der Hauptwache ein Danke für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Meine besondere Wertschätzung gilt den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Hallein, allen voran und stellvertretend für alle, unserem Bürgermeister Alexander Stangassinger für die stete Unterstützung in allen unseren Belangen.

Und somit wünsche ich noch viel Freude beim Durchblättern des Jahresberichtes
und verbleibe mit unserem Leitspruch

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr

Löschzugskommandant



BI Manfred Schörghofer

FAHRZEUGBERGUNG



In den frühen Morgenstunden des 7. Februar 2022 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Fahrzeugbergung im Gemeindegebiet alarmiert. Aufgrund von starken Schneefällen und ungünstigen Witterungsverhältnissen waren zahlreiche Straßen im Ortsgebiet sehr rutschig.

So auch im Bereich der Rumpelgasse, wo ein Fahrzeug des Winterdienstes ins Rutschen kam und erst durch eine Leitplanke gebremst wurde. Unmittelbar nach erfolgter Alarmierung rückten die Kräfte des Löschzuges mit Tank- und Pumpe Dürrnberg zur Einsatzstelle aus.



Im Zuge der Erkundung durch den Einsatzleiter, sowie des ersteintreffenden Gruppenkommandanten, wurde die Vorgangsweise zur Fahrzeugbergung besprochen und das LFB-A Dürrnberg mit der Einbauseilwinde positioniert. Hierzu musste die Pumpe Dürrnberg die Einsatzstelle über den Grenzübergang Gmerk die Einsatzstelle von oben anfahren und dazu teils händisch den Weg freiräumen. Aufgrund des hohen Eigengewichts des abgerutschten Schneepfluges wurden Rüst und Pumpe Hallein mitalarmiert, um ausreichend dimensionierte Anschlagmittel zur Verfügung zu haben. Mittels Pumpe Dürrnberg wurde das Räumfahrzeug wieder zurück auf die Straße gezogen. Nach über zwei Stunden Einsatzdauer konnten alle eingesetzten Kräfte in die Zeugstätte einrücken. Für die Dauer des Einsatzes war die Rumpelgasse gesperrt.



Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 12

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: Hauptwache Hallein | Wirtschaftshof Hallein



EINSATZGESCHEHEN

KAMINBRAND

Am Abend des 1. März 2022 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg und die Hauptwache Hallein mit dem Einsatzbefehl „Brand Heizanlage/Kamin“ alarmiert. Am Einsatzort angekommen, erfolgte umgehend die Lageerkundung durch den Einsatzleiter.

Es wurde zudem ein Atemschutztrupp ausgerüstet und weitere Kameraden für den Einsatz am Dach vorbereitet. Parallel dazu erfolgte der Aufbau der Beleuchtung sowie des Brandschutzes.

Mittels dem „Einsatzkoffer für Kaminbrände“, welcher am Tank Dürrnberg mitgeführt wird, wurde in weiterer Folge der Kamin geräumt und im Heizraum des Hauses Glutreste entfernt.

Nach erfolgreicher Durchführung der Arbeiten und abschließenden Wärmemessungen konnte der Einsatzort dem Rauchfangkehrer übergeben werden und die Kräfte der Feuerwehr wieder einsatzbereit einrücken.



Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 17

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: Hauptwache Hallein | PI Hallein | Kaminkehrer

FAHRZEUGBERGUNG

Am Freitag, den 11. März 2022 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Umgehend rückten die Kräfte mit Pumpe und Tank Dürrnberg zur Einsatzstelle aus. Aus vorerst ungeklärter Ursache war eine Lenkerin mit ihrem PKW von der Dürrnberg Landesstrasse abgekommen und ca. 150m über eine angrenzende, abschüssige Wiese abgerutscht. Die Lenkerin wurde vom Roten Kreuz versorgt.

Nach erfolgter Erkundung durch den Einsatzleiter, wurde der PKW durch einen Greifzug gesichert und dann mittels Einbauseilwinde der Pumpe Dürrnberg wieder auf die Straße gezogen.

Während der Bergungsarbeiten war die Gemeindestraße für den Verkehr gesperrt, die Dürrnberg Landesstraße konnte weiterhin frei befahren werden. Im Anschluss waren noch die Gerätschaften zu reinigen und die Einsatzbereitschaft herzustellen.



Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 12

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: Rotes Kreuz Hallein | PI Hallein

AUFRÄUMEN NACH VERKEHRSUNFALL



Am 08. Mai 2022 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg um 15:48 Uhr alarmiert, worauf „Pumpe“ und „Tank Dürrnberg“ zur Unfallstelle ausrückten

Aus unbekannter Ursache kam es auf der Dürrnberg Landesstraße in einer langgezogenen Kurve zu einem Verkehrsunfall mit einem beteiligten Fahrzeug.

Das Fahrzeug war von der Straße abgekommen und auf der Straßenseite seitlich zu liegen gekommen. Der Fahrer konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Durch die Kräfte des Löschzuges wurde die Absicherung sowie der Brandschutz an der Einsatzstelle sichergestellt und ausgelaufene Betriebsmittel des PKWs gebunden.

Das Fahrzeug wurde daraufhin wieder auf die Räder gestellt und seitlich neben der Verkehrsfläche abgestellt. Somit konnte die Einsatzstelle der Polizei zur weiteren Absicherung und Erhebung übergeben werden.

Die Kräfte des Löschzuges konnten im Anschluss einsatzbereit in die Zeugstätte einrücken. Die Dürrnberg Landesstraße musste für die Dauer des Einsatzes teils komplett sowie später einspurig gesperrt werden.



Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000, LFBA

Ausgerückte Mannschaft: 12

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: Rotes Kreuz Hallein | PI Hallein

BINDEN VON AUSGELAUFENEN BETRIEBSSTOFFEN



Am 05. September 2022 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg um 16:48 Uhr zu einem Öleinsatz alarmiert. Kurze Zeit darauf rückte „Tank Dürrnberg“ zur Einsatzstelle ab.

Aufgrund eines technischen Defektes, kam es bei einem Fahrzeug auf einem Parkplatz zum Austritt von Betriebsstoffen. Umgehend wurden diese gebunden und ein weiteres Auslaufen verhindert. Das Fahrzeug war nicht mehr fahrtauglich und musste vom mittlerweile eingetroffenen Panndienst des ÖAMTC abgeschleppt werden.

Für die Kräfte des Löschzug Bad Dürrnberg war damit der Einsatz erledigt.



Eingesetzte Kräfte

TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 7

Einsatzleiter: BI Manfred Schörghofer

Weiters: Stadtpolizei Hallein | ÖAMTC

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

JÄNNER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	2	

FEBRUAR	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	1	

MÄRZ	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	5	

APRIL	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	2
Gesamt	2	

MAI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	1
Gesamt	3	

JUNI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	2	

JULI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	0	

AUGUST	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	1
Gesamt	3	

SEPTEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	3	

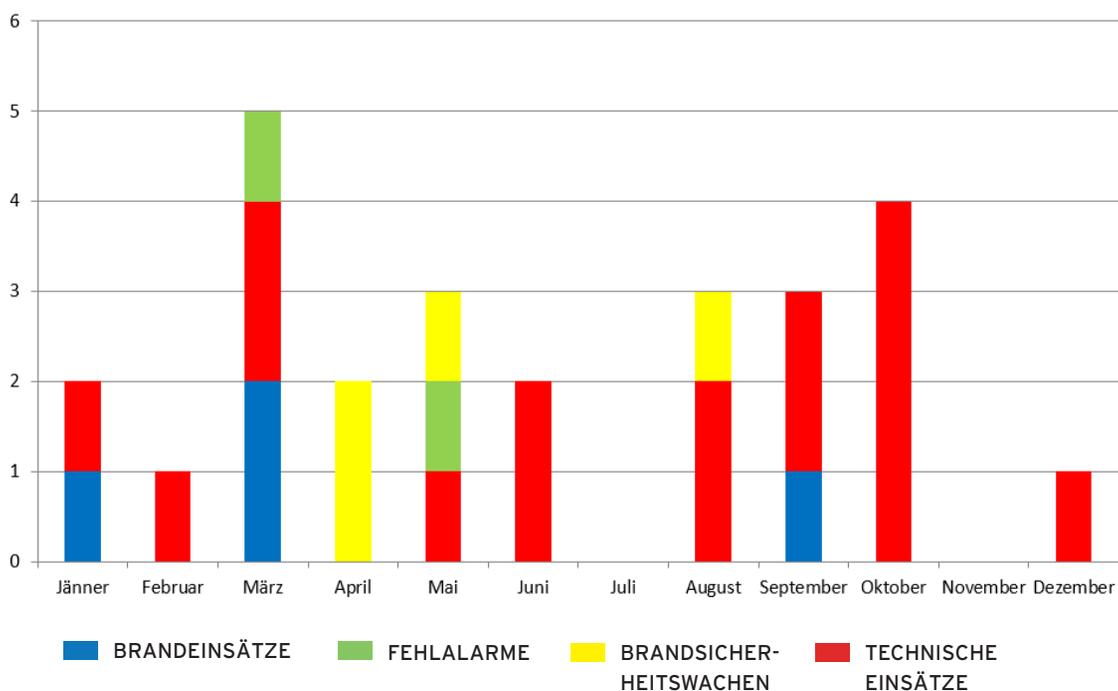
OKTOBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	4
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
Gesamt	4	

MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

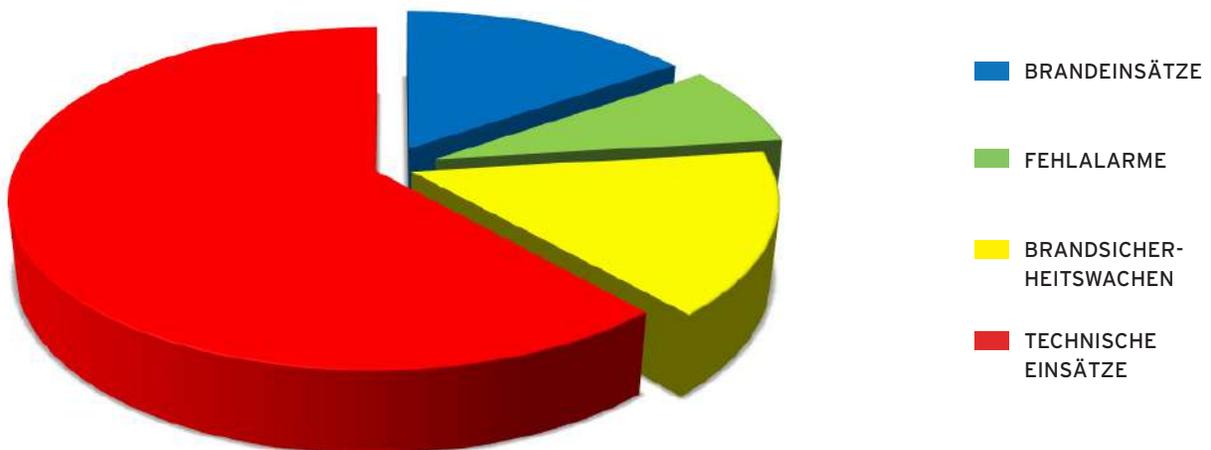
	Einsatzart	Anzahl
NOVEMBER	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	0

	Einsatzart	Anzahl
DEZEMBER	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	1

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFSTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND

EINSÄTZE

546 Stunden

SCHULUNG & AUSBILDUNG

1.318 Stunden

VERWALTUNG & DIENSTBETRIEB

2.547 Stunden

GESAMTSTUNDENAUFWAND 2022

4.411 Stunden

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

KOMMANDO

Löschzugskommandant	BI	Manfred Schörghofer
Löschzugskommandant - Stellvertreter	VI	Thomas Putz
Gruppenkommandanten	OLM	Markus Putz
	OLM	Josef Schörghofer
	LM	Michael Höllbacher
	LM	Lukas Gruber

FACHBEREICHE

Ausbildungsbeauftragter, Interne Grundausbildung, Strahlenschutzgruppe	OLM	Josef Schörghofer
Atem- & Körperschutz	OLM	Markus Putz
Stv. Interne Grundausbildung, Atemschutz	LM	Lukas Gruber
Fahr- & Maschinistenausbildung	V	Alfred Aschauer
Stv. Fahr- & Maschinistenausbildung	LM	Nikolaus Brüggler
Fähnrich	OLM	Markus Putz
Funkbeauftragter	V	Jan Salmhofer
Gerätewart & Bekleidung	VI	Thomas Putz
Kassier	V	Martin Steiner
Schriftführer, EDV-Betreuung	V	Stefan Wallmann
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	V	Jan Salmhofer
	LM	Michael Höllbacher
Mannschaftsvertreter	OFM	Manuel Angerer
	LM	Nikolaus Brüggler
Feuerwehrgeschichte / Archiv	BI	Josef Brüggler
Feuerwehrjugend	OBM	Christoph Gruber
	LM	Lukas Gruber
	LM	Michael Höllbacher
	FM	Alexandra Foisel

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

AKTIVE MITGLIEDER

OFM	Angerer Manuel	LM	Höllbacher Michael
HFM	Angerer Roman	LM	Lindenthaler Johann
V	Aschauer Alfred	LM	Löffelberger Martin
FM	Aschauer Lena	OFM	Meisl Michael
HFM	Bräunlinger Thomas	HFM	Pöpperl Benedikt
HFM	Brochenberger Christian	OLM	Putz Markus
LM	Brüggler Josef	VI	Putz Thomas
BI	Brüggler Josef	V	Salmhofer Jan
LM	Brüggler Nikolaus	OLM	Schörghofer Helmut
FM	Foisel Alexandra	OLM	Schörghofer Josef
OBM	Gruber Christoph	BI	Schörghofer Manfred
LM	Gruber Lukas	V	Steiner Martin
LM	Gruber Reinhold	LM	Walch Johann
PFM	Hagenauer Christoph	V	Wallmann Stefan
OFM	Höllbacher Florian		

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Aschauer Johannes	JFM	Schörghofer Jakob
JFM	Aschauer Johannes	JFM	Schörghofer Simon
JFM	Daringer Sebastian	JFM	Streitfelder Markus
JFM	Gradl Michael	JFM	Wimmer Martin
JFM	Ramsauer Anton		

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LM	Billinger Ludwig	OBM	Lienbacher Johann
HBM	Gradl Johann	HLM	Pöpperl Oswald
OBM	Gradl Siegfried	OV	Schweickhardt Günter
HLM	Gruber Friedrich	LM	Stangassinger Johann
HLM	Holzer Rudolf		

MITGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2022

Aktive Mitglieder:	29	Feuerwehrjugend:	9
Nichtaktive Mitglieder:	9		

FLORIANIFEIER 2022



Am 24. April 2022 fand nach zweijähriger Unterbrechung wegen der Corona Pandemie wieder die alljährliche Florianifeier des Löschzug Bad Dürrnberg statt. Bereits vor dem Abmarsch des Festzuges erfolgte noch beim Feuerwehrhaus die offizielle Übergabe der Fahne des Löschzuges von HLM Oswald Pöpperl an den neuen Fähnrich OLM Markus Putz.

Bei heiterem Himmel maschierte der Festzug vom Feuerwehrhaus zur Wallfahrtskirche.



In Begleitung der Bergknappenmusikkapelle, den Ehrengästen, sowie der anwesenden Abordnung der Hauptwache Hallein und der Nachbar- und Patenfeuerwehren, war es auch dieses Jahr ein feierlicher Marsch zum Festgottesdienst. Nach dem Gottesdienst durch den hochwürdigen Pater Joseph Kalladayil Varkey OCD, erfolgte die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in der Kreuzkapelle sowie der abschließende Festakt, welcher vor der Wallfahrtskirche stattfand.



Neben den Ansprachen von LZ-Kommandant BI Manfred Schörghofer, Ortsfeuerwehrkommandant und AFK 3- Tennengau BR Josef Tschematschar und Bürgermeister Alexander Stangassinger, fanden die für dieses Jahr vorgesehenen Beförderungen und Auszeichnungen statt.

Eine nicht alltägliche Beförderung war heuer sicherlich jene von BM Thomas Putz zum Verwaltungsinspektor. Diese Beförderung erlangte Thomas Putz mit dem übernommenen Amt als Abschnittsachbearbeiter für das Funk- und Nachrichtenwesen.



ERNENNUNGS - URKUNDE

DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

PFM	Lena Aschauer	ZUM	FEUERWEHRMANN
FM	Manuel Angerer	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
V	Stefan Wallmann	ZUM	LÖSCHMEISTER
HFM	Martin Löffelberger	ZUM	LÖSCHMEISTER
OFM	Jan Salmhofer	ZUM	VERWALTER
BM	Thomas Putz	ZUM	VERWALTUNGSINSPEKTOR

Folgende Kameraden wurden im Jahr 2022 für ihre Leistungen im Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg

HFM Thomas Bräunlinger
HFM Christian Brochenberger
HFM Benedikt Pöpperl

Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV

LM Reinhold Gruber

Feuerwehr- & Rettungsmedaille für 40-jährige Tätigkeit

LM Reinhold Gruber

Feuerwehr- & Rettungsmedaille für 60-jährige Tätigkeit

OBM Siegfried Gradl

Bad Dürrnberg, 24.04.2022



OLM Josef Schörghofer
Ausbildungsbeauftragter

Auch heuer blicken wir wieder traditionell in Form eines kleinen Berichtes auf das vergangene Jahr zurück. Damit möchte auch ich Ihnen einen Einblick in die Tätigkeiten des Sachgebietes der Ausbildung geben.

Um die Aufgaben, zum Schutz unserer Bevölkerung und deren Hab und Gut, professionell bewältigen zu können, ist eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft ein absolutes Muss. Das sichere Umgehen mit den Gefahren im Einsatz- und Übungsbetrieb und die effektive Hilfeleistung bei jeglicher Art von Einsätzen, bedarf ein hohes Maß an Schulung und Ausbildung.

Unter strenger Einhaltung des Hygienekonzeptes für den Übungsbetrieb, mit unter anderem Schnelltests vor Übungsbeginn, konnte im Februar mit vielen theoretischen Übungen in das Übungsjahr gestartet werden.

Neben zahlreichen Brandübungen in verschiedensten Objekten wurde heuer auch eine Schulung über Fahrzeuge mit alternativen Antrieben und hier insbesondere E-Autos durchgeführt. Auch ein „klassischer Verkehrsunfall“ sowie die „Höhen- und Tiefenrettung“ war Teil des Übungsgeschehens.

Gegen Ende des Jahres legte man den Fokus bei den Übungen bereits auf jene Ausrüstungsgegenstände, welche ab 2023 im neuen Fahrzeug am Löschzug in Gebrauch sind. So wurden bereits zahlreiche Übungen mit der neuen Tragkraftspritze absolviert.

Neben den genannten Übungen wurde auch viel Zeit in die Ausbildung unseres Feuerwehrynachwuchs und für Sonderschulungen von Maschinisten investiert.

Ein wichtiger Baustein in unserem Ausbildungsbetrieb ist auch die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren. So werden laufend Gemeinschaftsübungen mit unserer Hauptwache Hallein und den Feuerwehren aus dem benachbarten Berchtesgadener Land, dem Löschzug Au sowie Löschzug Scheffau abgehalten. 2022 zählten eine Gemeinschaftsübung in einem Hotelbetrieb mit den benachbarten bayrischen Feuerwehren und eine große gemeinsame Übung mit der Hauptwache Hallein in einer Privatklinik dazu. Dies sichert nicht nur, dass wir die Gegebenheiten und Möglichkeiten der anderen Feuerwehren immer wieder beüben, sondern fördert auch die Gemeinschaft und Kameradschaft. Das ist unter anderem ein wichtiger Baustein, wenn wir gemeinsam im Einsatz stehen.

Ein Dank gilt allen Kameraden für ihr Engagement bei der Ausbildung aber auch in der Weiterbildung bei den verschiedenen Kursen der Landesfeuerweherschule.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich an meinem Stellvertreter LM Lukas Gruber aussprechen, für die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft hier die nötige Zeit zu investieren.

BRAND IN EINEM EINFAMILIENHAUS

Annahme dieser Übung Mitte Mai war ein Brand im 1.OG eines leerstehenden Einfamilienhauses. Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte am Übungsobjekt im Ortsteil Plaick, wurde durch den Atemschutztrupp des TLF-A 3000 umgehend mittels Leiter ins Obergeschoss vorgedrungen und die Brandbekämpfung durchgeführt. In weiterer Folge wurde die Rauchentlüftung des Gebäudes veranlasst sowie die benachbarten Objekte geschützt.

Die Mannschaft des LFB-A konnte in der Zwischenzeit die Wasserversorgung zum TLF-A 3000 sicherstellen, dies geschah über eine lange Zubringerleitung von einem über 280 Meter und 22 Höhenmetern entfernten Bach mittels Tragkraftspritze und B-Leitung.

Nach erfolgreicher Brandbekämpfung konnte durch den Übungsleiter „Brand aus“ verkündet werden, das Übungsziel war erreicht.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: OLM Markus Putz

Übungsannahme: Ausbruch eines Feuers im ersten Obergeschoß eines leerstehenden Einfamilienhauses

Übungsziel: Brandbekämpfung sowie Rauchentlüftung des Hauses, Herstellung der Wasserversorgung mittels Tragkraftspritze und Zubringerleitung aus einem Bach



SAUNABRAND IN EINEM HOTELBETRIEB

Am Donnerstag dem 7. Juli fand nach zweijähriger Pause durch Corona erstmals wieder eine Gemeinschaftsübung mit den benachbarten Löschzügen aus dem Berchtesgadener Land mit LZ Au und LZ Scheffau statt. Annahme der Übung war der Brand im Saunabereich eines Hotels am Dürrnberg im grenznahen Bereich.

Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte beim Übungsobjekt, wurde durch den Atemschutztrupp des TLF-A 3000 Bad Dürrnberg umgehend mit der Personensuche und Brandbekämpfung im stark verrauchten Saunabereich begonnen. Die Kräfte des Löschzuges Au starteten parallel dazu die Personensuche im Zimmertrakt. Die weiteren Kräfte der Löschzüge Au, Scheffau und Bad Dürrnberg kümmerten sich inzwischen um die Wasserversorgung der Einsatzstelle sowie den Aufbau mehrerer Strahlrohre zur Brandbekämpfung. Ebenso erfolgte eine Anleiterbereitschaft zur Sicherung des im Obergeschoss eingesetzten Atemschutztrupps.

In der Zwischenzeit konnten die vermissten Personen im Brandobjekt lokalisiert und gerettet werden. Eine zuletzt noch abgängige Person wurde schlussendlich von den beiden Atemschutztrupps aus dem Aufzug gerettet. Damit war das Übungsziel erreicht und „zum Abmarsch fertig“ befohlen.

Gerade an solchen Übungen ist zu erkennen, wie wichtig die gegenseitige Hilfeleistung unter den Feuerwehren ist, welche auch über die Landesgrenzen hinaus vorbildlich funktioniert und gepflegt wird.



ÜBUNGEN



Detailinformationen

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: BI Manfred Schörghofer

Übungsannahme: Brand im Saunabereich eines Hotels am Dürrnberg im grenznahen Bereich

Übungsziel: Personenrettung und Brandbekämpfung im stark verrauchten Saunabereich, Wasserversorgung der Einsatzstelle, Anleiterbereitschaft für die eingesetzten Atemschutztrupps

Weitere Kräfte: Löschzug Au (FF Berchtesgaden), Löschzug Schefau (FF Marktschellenberg)

BRAND IN EINEM ABBRUCHHAUS



Am Donnerstag den 1. September fand die erste Übung nach der „Sommerpause“ statt. Hierbei war der Brand in einem Abbruchhaus die Übungsannahme.

Beim Eintreffen am Übungsobjekt wurde ein stark verrauchtes Gebäude vorgefunden, ebenso musste von einer noch unklaren Anzahl an vermissten Personen ausgegangen werden.

Umgehend wurde daher mit der Personensuche und Brandbekämpfung mittels zwei Atemschutztrupps in das Gebäude vorgegangen. Ebenso erfolgte die Verkehrsabsicherung sowie das Schaffen einer Zubringerleitung zum Tank Dürrnberg. Zur Absicherung für den Atemschutztrupp wurde ebenso eine Anleiterbereitschaft hergestellt. Die beiden Atemschutztrupps konnten parallel dazu die Personensuche erfolgreich beenden und die Brandbekämpfung abschließen.

Mit der wirkungsvollen Druckbelüftung des Gebäudes war das Übungsziel erreicht und die Übung erfolgreich beendet.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFBA

Übungsleiter: OLM Markus Putz

Übungsannahme: Ausbruch eines Feuers in einem Abbruchhaus

Übungsziel: Personenrettung und Brandbekämpfung sowie Rauchentlüftung des Hauses, Herstellung der Wasserversorgung



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze

Am Freitag den 04.03.2022 fand nach zweitägiger intensiver Vorbereitung im Lehrgang „Strahlenschutzfortbildung 1“ die Abnahme des Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze statt.

LM Nikolaus Brüggler und V Jan Salmhofer vom Löschzug Bad Dürrenberg stellten sich diesem Bewerb welcher unter der Patronanz der Seibersdorf Labor GmbH abgehalten wird.



13. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Unternberg

Beim 13. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb Lungau in Unternberg am 04. Juni 2022 nahmen zahlreiche Gruppen aus dem Salzburger Land sowie den umliegenden Bundesländern teil. Auch der Löschzug stellte für diesen Bewerb eine überwiegend junge Gruppe. Die Bewerbungsgruppe Bad Dürrenberg trat in der Kategorie Bronze an.



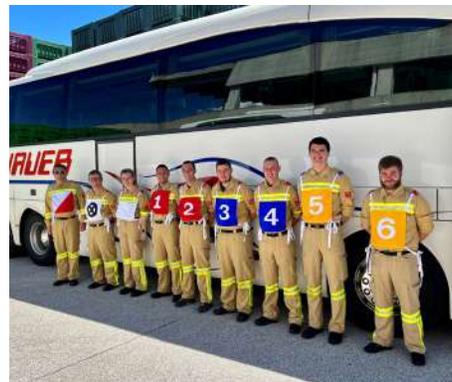
29. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Oberalm

Ein Höhepunkt der heurigen Bewerbungssaison war sicherlich der Salzburger Landesfeuerwehrleistungsbewerb. Der Löschzug stellte sich wieder mit einer Bewerbungsgruppe dieser Herausforderung und erreichte so die gesteckten Ziele. Wir dürfen besonders V Alfred Aschauer und Fm Lena Aschauer zum erstmaligen Erreichen des bronzenen Leistungsabzeichens gratulieren. Die Bewerbungsgruppe des Löschzuges Bad Dürrenberg trat in der Kategorie Bronze ohne Alterspunkte an und erreichte den 17. Rang.



27. Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Südtirol

Heuer nahm nach langer Zeit auch wieder eine Gruppe des Löschzuges Bad Dürrenberg beim Feuerwehrleistungsbewerb in Südtirol teil. In den frühen Morgenstunden des 25. Juni machten sich die Teilnehmer gemeinsam mit den Kameraden aus Adnet und Ebenau auf den Weg nach Südtirol. Die Bewerbungsgruppe des Löschzuges Bad Dürrenberg trat in der Kategorie Gäste Bronze B an und erreichte den elften Rang.



Atemschutzleistungsprüfung in Silber

Bei der Atemschutzleistungsprüfung am 15.10.2022 an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg nahm ein Trupp des LZ Bad Dürrenberg teil. LM Lukas Gruber, LM Nikolaus Brüggler und V Jan Salmhofer erreichten nach wochenlangen Trainingseinheiten das gesteckte Ziel und konnten bei der Siegerehrung das Abzeichen der 2. Stufe (Silber) entgegennehmen. Die Atemschutzleistungsprüfung ist ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung des Löschzuges.



An aerial photograph of a town nestled in a valley, surrounded by mountains. The town is built on a riverbank, with a large industrial facility visible in the distance. The sky is clear, and the mountains are bathed in the warm light of a sunset or sunrise.

VERANSTALTUNGEN 2023

- | | |
|---------------------|---|
| 29. April | Florianifeier Hauptwache |
| 06. Mai | Florianifeier Löschzug Bad Dürrenberg |
| 26. August | Halleiner Feuerwehrfest |
| 24. Dezember | Friedenslicht im Feuerwehrhaus
Hallein und Löschzug Bad Dürrenberg |